

# Geschäftsbericht

2024

# Inhalt

Vorwort	3	Kapitel 5.2	
2024: Das sind wir	6	Rehabilitationskliniken	33
2024: Auf einen Blick	8	Kapitel 5.3	
<b>Kapitel 1</b>		Knappschaftsärztinnen und Knappschaftsärzte	36
<b>Rentenversicherung und Alterssicherung</b>	<b>11</b>	Kapitel 5.4	
Kapitel 1.1		Sozialmedizinischer Dienst	37
Gesetzliche Rentenversicherung		Kapitel 5.5	
Knappschaft-Bahn-See	12	Integrierte Versorgung – prosper/proGesund	38
Kapitel 1.2		<b>Kapitel 6</b>	
Renten-Zusatzversicherung	17	<b>Minijob-Zentrale</b>	<b>41</b>
Kapitel 1.3		<b>Kapitel 7</b>	
Seemannskasse	19	<b>Die Knappschaft-Bahn-See als Trägerin</b>	
<b>Kapitel 2</b>		<b>von Fachstellen</b>	<b>45</b>
<b>Krankenversicherung KNAPPSCHAFT</b>	<b>21</b>	Kapitel 7.1	
<b>Kapitel 3</b>		Bundesfachstelle Barrierefreiheit	46
<b>Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT</b>	<b>25</b>	Kapitel 7.2	
<b>Kapitel 4</b>		Überwachungsstelle des Bundes für	
<b>Rehabilitation</b>	<b>27</b>	Barrierefreiheit von Informationstechnik	
<b>Kapitel 5</b>		(BFIT-Bund)	48
<b>Medizinisches Kompetenznetz der KNAPPSCHAFT</b>	<b>29</b>	Kapitel 7.3	
Kapitel 5.1		Fachstelle rehapro	50
Krankenhausbeteiligungen	30	Kapitel 7.4	
		Fachstelle für Fördermittel des Bundes	52
		<b>Die Selbstverwaltung</b>	
		<b>der Knappschaft-Bahn-See 2024</b>	<b>54</b>

## Vorwort

# Liebe Leserinnen und Leser!

Solidarität ist das Kernprinzip der Sozialversicherung in Deutschland. Gelebte Solidarität schafft Vertrauen in gesellschaftliche und staatliche Ordnung – auch und gerade in Zeiten der Krise und des Wandels. Angesichts aktueller Herausforderungen ist es wichtiger denn je, diese Werten entschlossen zu vertreten.

Als Sozialversicherungsträgerin sind wir die zentrale Ansprechperson für unsere Versicherten und nehmen deren Erwartungen und Probleme unmittelbar wahr. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Leistungen zuverlässig und nah am Menschen zu gestalten und für soziale Sicherheit zu sorgen.

Die Finanzprobleme der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung sind evident und

bedürfen dringend umfassender Reformen. Vonnöten ist ein ganzheitliches Konzept der Erneuerung von Einnahmenstrukturen, Ausgabeneffizienzen und Verteilungsgerechtigkeit. Hier sehen wir die Politik in der Verantwortung.

### **Gesetzliche Rentenversicherung**

Im Jahr 2024 hat es im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung sowohl durch rechtliche Neugestaltungen als auch im Hinblick auf sonstige Veränderungen der Rahmenbedingungen erneut vielfältige Herausforderungen gegeben.

Insbesondere die Umsetzung des Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserungs-Auszahlungsgesetzes hat es erforderlich gemacht, eine Vielzahl von Einzelfällen manuell

aufzugreifen und durch umfangreiche Nachbehandlungen die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zu ermöglichen. Zielrichtung des Gesetzes war die Auszahlung eines pauschalen Rentenzuschlags an alle Bezieher von Erwerbsminderungsrenten (und Renten wegen Todes), bei denen der Rentenbeginn grundsätzlich zwischen dem 1. Januar 2001 und dem 31. Dezember 2018 lag.

Das Projekt rvEvolution der deutschen Rentenversicherung ist im Jahr 2025 neu ausgerichtet worden. Nunmehr wird als Ziel eine lebensphasenorientierte Programmumsetzung angestrebt, das heißt eine zunächst prioritäre Umsetzung von Sachverhalten am Anfang einer Erwerbsbiographie im neuen Programmsystem rv:modern. Hieraus ergibt sich die zusätzliche Herausforderung der Ermittlung alternativer Lösungsansätze zur

Bewältigung der anfallenden Arbeitsmengen bei sinkenden Arbeitskapazitäten. Die Knappschaft-Bahn-See wird alles daransetzen, wie in der Vergangenheit gewohnt so auch in Zukunft, kundenorientiert und zeitnah für die Versicherten da zu sein.

### **Rehabilitation**

Ein wichtiger Teil der gesetzlichen Rentenversicherung ist die Rehabilitation. Das TRIO-Gesetz, das seit Februar 2021 in Kraft ist, hat die Maßstäbe in der Rehabilitation deutlich verändert und für mehr Qualitätswettbewerb unter den Reha-Kliniken gesorgt.

Bei Qualitätsvergleichen schneiden die Reha-Kliniken der KBS durchweg gut ab und landen bei Bewertungen auf vorderen Plätzen.

Im Rahmen eines Forschungsschwerpunktes „Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ führen die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, die Deutsche Rentenversicherung Nord und die Universität zu Lübeck ein gemeinsames Forschungsprojekt mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Beratungskonzeptes der Reha-Fachberatung im Hinblick auf die neuen Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes durch.

Mittlerweile konnte ein neues Beratungskonzept erarbeitet werden. Es wird nun pilotiert und umgesetzt.

### **Gesetzliche Krankenversicherung KNAPPSCHAFT**

Anfang Januar 2025 wurde die elektronische Patientenakte (ePA) für alle gesetzlich Versicherten eingeführt. Sie verspricht eine effizientere Gesundheitsversorgung durch ein einfaches Abrufen der Daten. Die Einführung, an der wir als Krankenkasse 2024 und schon die Jahre zuvor intensiv gearbeitet haben, ist ein Meilenstein der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens. Alle gesetzlich Versicherten erhalten eine digitale

Akte, in welcher Diagnosen, Befunde und Medikationspläne zentral gespeichert werden. Das Ziel ist eine effizientere Gesundheitsversorgung durch verbesserte Kommunikation zwischen Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern, Apotheken und Patientinnen und Patienten. Die zentrale Speicherung und der schnelle Zugriff auf relevante Gesundheitsdaten sollen Behandlungsabläufe verbessern und Fehlbehandlungen verhindern. Besonders für chronisch erkrankte Personen sowie Patientinnen und Patienten, die regelmäßig mehrere Fachärztinnen und Fachärzte aufsuchen, wird die ePA erhebliche Erleichterungen mit sich bringen. Die KNAPPSCHAFT bietet eine App an, die unseren Versicherten die Möglichkeit gibt, ihre Gesundheitsdaten eigenständig zu verwalten.

Die Einführung der ePA erfolgt im Opt-Out-Verfahren. Das bedeutet, dass Versicherte automatisch eine elektronische Akte erhalten, sofern sie dieser nicht widersprechen. Datenschutzbedenken nehmen wir als KNAPPSCHAFT sehr ernst und arbeiten täglich daran, diese durch strenge Sicherheitsstandards zu entkräften. Alle sensiblen Da-

ten werden verschlüsselt gespeichert und dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Patientinnen und Patienten eingesehen werden. Aus Sicht der KNAPPSCHAFT bewegt sich Deutschland mit der Einführung der elektronischen Patientenakte auf eine zeitgemäße und effizientere Gesundheitsversorgung zu. Die ePA markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem modernen Gesundheitssystem.

Angesichts der Demographie wird die Versorgung und Unterstützung von vulnerablen Gruppen mit erhöhten Erkrankungs-, Behinderungs- und Sterbewahrscheinlichkeiten immer wichtiger. Diese Gruppen sind von großer Bedeutung für eine nachhaltige Gesundheits- und Pflegepolitik. Die Politik muss darauf abzielen, die Ungleichheit bei den Zugangschancen im Versorgungssystem zu minimieren und die besonderen Versorgungs- und Pflegebedarfe dieser Menschen zu berücksichtigen und finanziell bei den Kranken- und Pflegekassen abzuschern. Damit kann die Gesundheits- und Pflegepolitik einen Beitrag für die Lebensqualität, für den Erhalt und die

Förderung von Selbständigkeit und Autonomie dieser Gruppen leisten.

In unseren Kernregionen Nordrhein-Westfalen und Saarland trägt das medizinische Kompetenznetz der KNAPPSCHAFT schon heute maßgeblich zu einer bestmöglichen Versorgung der Versicherten bei. Bewährte Angebote wie die Gesundheitsnetze prosper und proGesund sowie eine zeitnahe Facharztterminvergabe schließen bereits Versorgungslücken, ergänzt durch unsere neuen innovativen Angebote einer Online-Psychotherapie und teleambulante Kinder- und Jugendsprechstunden. Als Gesundheitspartner bietet die KNAPPSCHAFT ihren Versicherten Beratung, Prävention, Leistungen und Versorgung aus einer Hand.

### **Härtefallfonds**

Die Knappschaft-Bahn-See hat sich in den letzten Jahren als Sozialversicherungsträgerin mit vielen neuen, zusätzlichen Aufgaben weiterentwickelt.

Die Bundesregierung hatte Ende 2022 beschlossen, eine „Stiftung zur Abmilderung von Härtefällen aus

der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler“ (kurz Härtefallfonds) zu errichten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die KBS mit der Errichtung einer Geschäftsstelle der Stiftung beauftragt. Die Stiftung wurde März 2023 errichtet.

Mehr als 50 Beschäftigte haben rund 169.000 Anträge gesichtet, rund 56.500 Bewilligungen und ca. 94.500 Ablehnungen ausgesprochen sowie rund 17.000 Stornierungen aufgrund doppelter Antragsstellungen vorgenommen. Unter hohem zeitlichem Druck und guter Organisation wurden alle Stiftungsziele passgenau umgesetzt. Nach erfolgreicher Arbeit wird die Stiftung wie geplant Ende 2025 aufgelöst.

### Künstlersozialkasse

Zum 1. Januar 2025 hat die Knappschaft-Bahn-See die Künstlersozialkasse als Bundesaufgabe übernommen. Die entsprechenden gesetzlichen Änderungen sind Anfang Januar 2025 in Kraft getreten. Im Jahr 2024 hat die KBS für die Aufgabenübernahme die personellen, organisato-

rischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, so dass die neue Aufgabe bei der KBS seit Jahresbeginn 2025 erfolgreich wahrgenommen wird. Die Künstlersozialkasse hat rund 220 Beschäftigte, 191.000 Versicherte und ein Haushaltsvolumen von 1,3 Milliarden Euro. Der Sitz der Künstlersozialkasse wird weiterhin in Wilhelmshaven bleiben.

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist eine Sozialversicherungsträgerin mit breiter sozialer Wertschöpfung und bietet ein vielfältiges Angebot sozial- und gesundheitspolitischer Leistungen. Unsere Expertise ist das Fundament für Verlässlichkeit und Vertrauen für unsere Versicherten.



*Michael Weberink*

Michael Weberink  
Vorsitzender des Vorstandes



*Birgit Biermann*

Birgit Biermann  
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes



*Petra Brakel*

Petra Brakel  
Vorsitzende der Geschäftsführung



*A. Gülker*

Andreas Gülker  
Mitglied der Geschäftsführung



*R. Wilhelm*

Dr. Rainer Wilhelm  
Mitglied der Geschäftsführung

# 2024: Das sind wir

## **Wir sind gesetzliche Rentenversicherung.**

Wir geben 1,6 Millionen Rentnerinnen und Rentnern und 2,6 Millionen Aktiven Sicherheit im Alter und bei Berufsunfähigkeit. Seit 2005 auch über unsere traditionellen Branchen Bergbau, Bahn und See hinaus.

## **Wir sind Renten-Zusatzversicherung.**

Wir sorgen mit einer betrieblichen Altersversorgung für 149.000 aktive und ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bahn und Beschäftigten im Öffentlichen Dienst für zusätzliche finanzielle Sicherheit im Alter.

## **Wir sind die Seemannskasse.**

Wir unterstützen rund 5.650 Seeleute beim Übergang von der Berufstätigkeit in die Rente mit Überbrückungsgeldern.

## **Wir sind gesetzliche Krankenversicherung, die KNAPPSCHAFT.**

Wir zählen zu den bundesweit tätigen gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland und geben zum Jahresende 2024 rund 1,3 Millionen Versicherten Sicherheit und Schutz bei allen wichtigen gesundheitlichen Risiken des Lebens. Die KNAPPSCHAFT ist als Krankenkasse für jeden frei wählbar und bietet viele attraktive Zusatzleistungen.

## **Wir sind gesetzliche Pflegeversicherung.**

Rund 225.000 Pflegebedürftige erhalten von uns jedes Jahr Leistungen für eine würdige Gestaltung ihres Lebens.

## **Wir unterhalten ein umfangreiches Medizinisches Kompetenznetz. Wir sind Versicherer und Versorger zugleich.**

Zu unserem Medizinischen Netz gehören 12 Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen und im Saarland, die wir in sieben Beteiligungsgesellschaften betreiben. Dort versorgen wir jährlich rund 654.000 Patientinnen und Patienten aller Kassenarten auf höchstem medizinischem Niveau.

Zu diesem Medizinischen Netz gehören 9 eigene Rehabilitationskliniken und 3 Reha-Kliniken in Beteiligungsgesellschaften, in denen jährlich 24.000 Patientinnen und Patienten ihre körperliche und seelische Leistungsfähigkeit zurückerhalten.

Zu diesem Medizinischen Netz gehören 1.330 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, mit denen wir zur optimalen Versorgung unserer Versicherten besondere Verträge unterhalten.

Zu diesem Medizinischen Netz gehört ein Sozialmedizinischer Dienst, der unsere Versicherten in schwierigen gesundheitlichen Lebensphasen betreut, berät und begutachtet.

Mit diesem Medizinischen Netz sind wir einmalig bei der Integrierten Patientenversorgung in Deutschland. Rund 225.500 Versicherte und viele chronisch Kranke nutzen bereits die Vorteile unserer Gesundheitsnetze prosper und proGesund.

### **Wir sind die Minijob-Zentrale.**

Wir sorgen für den Beitragseinzug bei geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Rund 7 Millionen Minijobberinnen und Minijobber und 2,1 Millionen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vertrauen auf unsere Kompetenz, damit reguläre Arbeit erhalten bleibt.

### **Wir sind Arbeitgebersicherung.**

Wir sind Deutschlands größte Arbeitgebersicherung und bieten 1,9 Millionen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern innovative Online-Lösungen zur schnellen und zuverlässigen Abrechnung von Lohnfortzahlungen bei Krankheit (Umlage U1) und Mutterschaft (Umlage U2).

### **Wir sind die Künstlersozialkasse.**

Seit Januar 2025 sorgen wir dafür, dass selbständige

Künstlerinnen und Künstler und Publizistinnen und Publizisten einen ähnlichen Schutz in der gesetzlichen Sozialversicherung haben wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir koordinieren die Beitragsabführung für die 191.000 Versicherten zu einer Krankenversicherung freier Wahl und zur gesetzlichen Renten- und Pflegeversicherung.

### **Wir haben viele zusätzliche Aufgaben.**

#### **Wir stehen für soziale Wertschöpfung.**

Mit der Bundesfachstelle Barrierefreiheit und der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik beraten wir Bundeseinrichtungen zur besseren Umsetzung der Barrierefreiheit nach dem Behindertengleichstellungsgesetz und sorgen für eine optimale Vernetzung von Informationen.

Mit der Fachstelle rehapro sorgen wir mit einem Finanzvolumen von 1 Milliarde Euro für eine optimierte Rehabilitation für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Mit der Fachstelle für Fördermittel des Bundes administrieren wir Förderprogramme des „Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+)“ verschiedener Bundesministerien sowie nationale Förderprogramme und die aus dem Sondervermögen des Ausgleichsfonds finanzierten Projekte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

### **Wir sind präsent vor Ort.**

Mit über 50 Geschäftsstellen in der Krankenversicherung und über 70 Beratungsstellen in der Rentenversicherung sind wir bundesweit flächendeckend für unsere Kundinnen und Kunden da. Über 700 Versichertensprecherinnen und Versichertensprecher stehen zusätzlich mit Rat und Tat zur Seite.

Selbstverständlich bieten wir für unsere Kundinnen und Kunden in allen unseren Leistungsbereichen auch umfassende digitale Services an, damit sie alles von zu Hause aus erledigen können.

### **Wir haben Geschichte.**

Wir sind die älteste Sozialversicherung der Welt und der Ursprung organisierter sozialer Sicherheit in Deutschland und Europa.

Wir verbinden seit 765 Jahren wertvolle Erfahrungen mit modernen Innovationen.

Jeder Siebte Einwohner in Deutschland hat heute bei seiner Sozialversicherung Kontakt zu uns.

### **Wir sind die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.**

#### **Wir sind die KNAPPSCHAFT.**

**Soziale Sicherheit aus einer Hand.  
Sozial. Kompetent. Für mich!**

# 2024: Auf einen Blick

## Alterssicherung

### Rentenversicherung

2,6 Mio. Versicherte  
1,6 Mio. Rentnerinnen und Rentner  
102.600 Rentenanträge

### Renten-Zusatzversicherung

149.000 Versicherte  
88.600 Rentenbeziehende

### Seemannskasse

5.650 Versicherte

## Gesundheit

### KNAPPSCHAFT Krankenversicherung

1,29 Mio. Versicherte

### KNAPPSCHAFT Pflegeversicherung

225.182 Pflegebedürftige

## Medizinisches Kompetenznetz

### Krankenhäuser

12 Krankenhäuser in 7 Beteiligungsgesellschaften  
4.455 Betten  
653.723 stationär und ambulant behandelte  
Patientinnen und Patienten

### Reha-Kliniken

9 eigene Reha-Kliniken, 3 Reha-Kliniken in  
Beteiligungsgesellschaften  
1.759 Behandlungsplätze  
24.000 Patientinnen und Patienten

### Sozialmedizinischer Dienst

25 Standorte mit 208 Ärztinnen und Ärzten  
338.149 Untersuchungen, Gutachten

### Knappschaftsärzte

1.330 niedergelassene Ärztinnen und Zahnärzten  
1,95 Mio. Behandlungsfälle  
153 Mio. Euro Abrechnungsvolumen

### prosper / proGesund

8 Gesundheitsnetze  
225.551 Teilnehmende  
1.745 Ärztinnen und Ärzte  
19 Krankenhäuser

## Rehabilitation

94.800 durchgeführte Reha-Leistungen

### Fachstelle rehapro

Administration, Mittelverwaltung und Durchführung von Modellvorhaben in der Rehabilitation (1 Mrd. Euro Fördervolumen)

## Minijob-Zentrale

6,96 Mio. Minijobbende  
2,11 Mio. Arbeitgebende  
9,82 Mrd. Euro Beitragseinnahmen

## Arbeitgeberversicherung

1,9 Mio. Arbeitgebende  
2,2 Mio. Erstattungsfälle  
342,5 Mio. Euro Erstattungsvolumen

## Bundeschstelle Barrierefreiheit

seit Eröffnung 2016 mehr als 4.500 Anfragen

## Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund)

seit Eröffnung 2019 rund 1.300 Prüfungen  
öffentlicher Stellen

## Fachstelle für Fördermittel des Bundes

### Fachbereich Europäischer Sozialfonds (ESF):

Übernahme der Aufgaben September 2020,  
Administration von 17 ESF Plus-  
Programmen ab 2022

### Fachbereich Bund:

Übernahme der Aufgaben 2023,  
Projekte aus dem Sondervermögen des  
Ausgleichsfonds nach § 161 SGB IX

## Beschäftigte

23.870  
(Verwaltung 8.738 | SMD 720 | Reha-Kliniken 1.051 |  
Krankenhausbeteiligungen 13.361)

## Auszubildende

2.132 (Verwaltung, Krankenhäuser, Reha-Kliniken)

## Versicherten- beratende

710 (ehrenamtlich)

## Haushalt

### Renten-Zusatzversicherung

460 Mio. Euro

### Auftragsaufgaben

7,68 Mrd. Euro

zum Beispiel Sozialhilfeempfangende  
und Asylbewerbernde (jeweils  
Abrechnung Krankenbehandlung)

### Minijob-Zentrale

9,84 Mrd. Euro

### Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT

3,00 Mrd. Euro

### Krankenversicherung KNAPPSCHAFT

8,18 Mrd. Euro

### Arbeitgebersversicherung 405 Mio. Euro

Wirtschaftspläne Reha-Kliniken 92 Mio. Euro  
Mehrleistungssystem 52 Mio. Euro  
Seemannskasse 17 Mio. Euro

### Knappschaftliche Rentenversicherung

17,86 Mrd. Euro

### Allgemeine Rentenversicherung

13,34 Mrd. Euro

60,9 Mrd.  
Euro

Category	Amount
Arbeitgebersversicherung	405 Mio. Euro
Wirtschaftspläne Reha-Kliniken	92 Mio. Euro
Mehrleistungssystem	52 Mio. Euro
Seemannskasse	17 Mio. Euro
Knappschaftliche Rentenversicherung	17,86 Mrd. Euro
Allgemeine Rentenversicherung	13,34 Mrd. Euro
Krankenversicherung KNAPPSCHAFT	8,18 Mrd. Euro
Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT	3,00 Mrd. Euro
Minijob-Zentrale	9,84 Mrd. Euro
Auftragsaufgaben	7,68 Mrd. Euro
Renten-Zusatzversicherung	460 Mio. Euro
<b>Total</b>	<b>60,9 Mrd. Euro</b>

# Kapitel 1

## Rentenversicherung und Alterssicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See vereint unter einem Dach eine gesetzliche Rentenversicherung, eine Renten-Zusatzversicherung als eigenständige betriebliche Altersvorsorge und eine branchenspezifisch-berufsständische Altersvorsorge für Seeleute.

Mit dieser breiten Aufgabenstellung ist die KBS eine besondere Rentenversicherungsträgerin in Deutschland. Das Aufgabenspektrum zur Alterssicherung begründet sich in der Geschichte der KBS als ehemals reine Branchenträgerin für Bergbau, Bahn und See.

## Kapitel 1.1

# Gesetzliche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist einer von 16 gesetzlichen Rentenversicherungsträgern in Deutschland und neben der Deutschen Rentenversicherung Bund der zweite Bundesträger. Sie ging 2005 aus der Fusion von Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse im Rahmen der Rentenorganisationsreform hervor. Sie bildet zwei Versicherungszweige mit unabhängiger Finanzierung, aber gleichem Rechtsrahmen ab: die Knappschaftliche Rentenversicherung und die Allgemeine Rentenversicherung.

Die Knappschaft-Bahn-See belegt im Benchmarking aller Rentenversicherungsträger seit Jahren kontinuierlich Spitzenplätze mit stetigen Spitzenwerten für die Kriterien Rente, Kundenorientierung und Qualität und Prozesse. Auch im Rahmen der Digitalisierung ist die Rentenversicherung der Knappschaft-Bahn-See serviceorientiert aufgestellt.

## Kennzahlen 2024

**102.600**  
Rentenanträge

**2,6 Mio.**  
aktiv Versicherte

**1,6 Mio.**  
Rentenzahlungen

**9,7 Mio.**  
Kontenbestand  
insgesamt

**1.060.000**  
versandte  
Renteninforma-  
tionen

**5,8 Mio. Euro**  
Nachforderungen  
aus Betriebs-  
prüfungen

## Erweiterte Kennzahlen 2024

**Versicherte insgesamt** 4,2 Mio.  
· davon Versicherte ohne Rentenbezug 2,6 Mio.

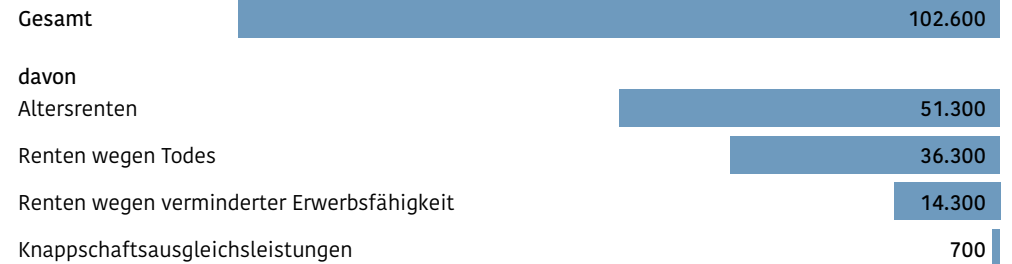
**Rentenzahlungen** 1,6 Mio.  
· davon ins Ausland 81.100

**Ausgaben für Rentenleistungen insgesamt** 27,7 Mrd. Euro  
· davon Knappschaftliche Rentenversicherung 16,1 Mrd. Euro  
· davon Allgemeine Rentenversicherung 11,6 Mrd. Euro

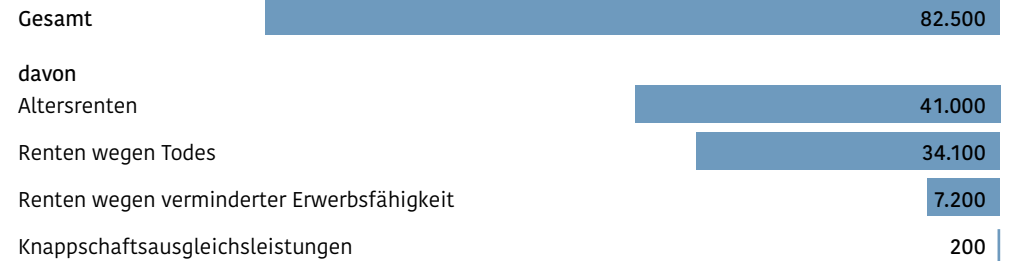
**Betriebsprüfungen**  
· nach § 28p Abs. 1 SGB IV 2.875  
· Forderung von Beiträgen und Säumniszuschlägen 5,7 Mio. Euro

## Leistungen 2024

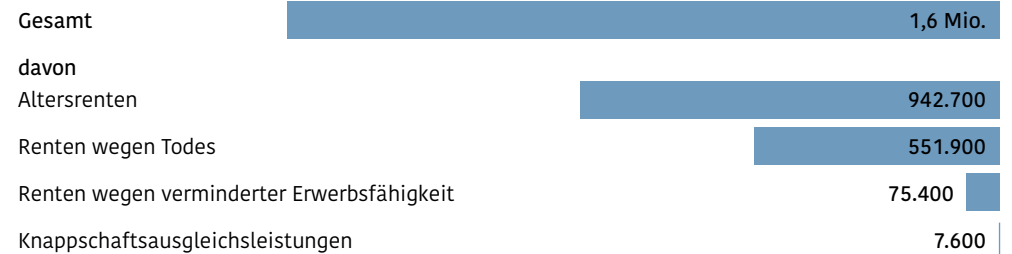
### Rentantragseingänge



### Rentenzugänge



### Rentenbestand (Rentenzahlungen)



## Versicherungskonten 2024

### Bestand an Versicherungskonten

<b>Gesamt 31.12.2024</b>	<b>9,7 Mio.</b>
Neue Konten im Jahr 2021	177.700
durch Beschäftigung in den Branchen Bergbau, Bahn und Seeschifffahrt	500
Übernahme wegen Zuständigkeitswechsel	57.800
Zuweisung von der allgemeinen Rentenversicherung	119.400

## Vermögens- und Erfolgsrechnung Knappschaftliche Rentenversicherung

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giroguthaben	296.286.010,47
Termin- und Spareinlagen	984.000.000,00
Forderungen	34.574.515,33
Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds	153.350.769,79
Zeitliche Rechnungsabgrenzung / sonstige Aktiva	708.413.104,59
Verwaltungsvermögen	155.261.697,04
<b>Summe</b>	<b>2.331.886.097,22</b>

#### Passiva

Kurzfristige Verpflichtungen	58.386.147,04
Verwahrungen	271.735.206,41
Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds	153.350.769,79
Zeitliche Rechnungsabgrenzung / sonstige Passiva	1.489.681.789,15
Überschuss der Aktiva	358.732.184,83
<b>Summe</b>	<b>2.331.886.097,22</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (in Euro)

#### Erträge

Beiträge	569.005.799,07
Bundeszuschuss	4.890.234.409,78
Ersatz und Erstattungen dritter Personen	12.250.727.639,03
Erstattungen von Versorgungsstellen	9.084.832,32
Sonstige Einnahmen	198.804,14
Vermögenserträge	50.739.110,87
Verwaltungseinnahmen	7.584.372,29
<b>Summe</b>	<b>17.777.574.967,50</b>

## Aufwendungen

Renten/Rentenanteile sowie Zusatzleistungen der kn.RV	7.817.097.131,69
Renten/Rentenanteile sowie Zusatzleistungen der allg. RV	8.182.681.635,93
Sonstige Rentenleistungen	109.328.942,50
Aufwendungen für die KVdR	1.323.206.764,79
Leistungen zur Teilhabe	131.359.322,51
Sonstige Aufwendungen	84.148.877,60
Vermögensaufwendungen und Schuldzinsen	9.587.462,38
Verwaltungskosten	120.164.830,10
<b>Summe</b>	<b>17.777.574.967,50</b>
Jahresergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag)	0,00

## Vermögens- und Erfolgsrechnung Allgemeine Rentenversicherung

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giro Guthaben	9.041.456,27
Termin- und Spareinlagen	1.000.000.000,00
Forderungen	432.989.567,67
Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds	36.941.620,02
Zeitliche Rechnungsabgrenzung / Sonstige Aktiva	531.482.799,87
Verwaltungsvermögen	99.132.318,81
<b>Summe</b>	<b>2.109.587.762,64</b>

## Passiva

Kurzfristige Verpflichtungen	20.549.578,43
Verwahrungen	119.549.054,94
Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds	36.941.620,02
Zeitliche Rechnungsabgrenzung / Sonstige Passiva	262.100.116,08
Überschuss der Aktiva	1.670.447.393,17
<b>Summe</b>	<b>2.109.587.762,64</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (in Euro)

#### Erträge

Beiträge	10.360.167.607,99
Bundeszuschuss	2.869.144.778,51
Ersatz und Erstattungen dritter Personen	16.921.094,51
Erstattungen von Versorgungsstellen	43.325.212,21
Sonstige Einnahmen	208.297,22
Vermögenserträge	65.260.162,59
Verwaltungseinnahmen	6.246.609,27
<b>Summe</b>	<b>13.361.273.762,30</b>

#### Aufwendungen

Renten sowie Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	11.263.686.731,53
Sonstige Rentenleistungen	342.600.132,60
Aufwendungen für die KVdR	912.039.951,49
Leistungen zur Teilhabe	219.429.598,11
Sonstige Aufwendungen	467.303.873,35
Vermögensaufwendungen und Schuldzinsen	2.284.374,73
Verwaltungskosten	145.970.693,98
<b>Summe</b>	<b>13.353.315.355,79</b>
Jahresergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag)	7.958.406,51

## Anpassungsgeld 2024

### Leistungen 2024

Berechnungen	800
Leistungsbestand	1.600

## Service der Rentenversicherung 2024

### Persönliche Beratung

#### Bundesweit an 58 Orten vor Ort

249.000 Kundinnen und Kunden wurden individuell beraten

### E-Mails

#### ein Weg der elektronischen Kontaktaufnahme

194.000 E-Mails wurden bearbeitet

### Informationsveranstaltungen

#### Angebote für Interessierte

in 140 Infoveranstaltungen wurden 4.420 Interessierte erreicht

### Terminvereinbarung

#### am kostenfreien Telefon möglich

mehr als 150.000 Anfragen wurden entgegengenommen

### Servicetelefon

#### ein kostenfreier Service als kurzer Draht

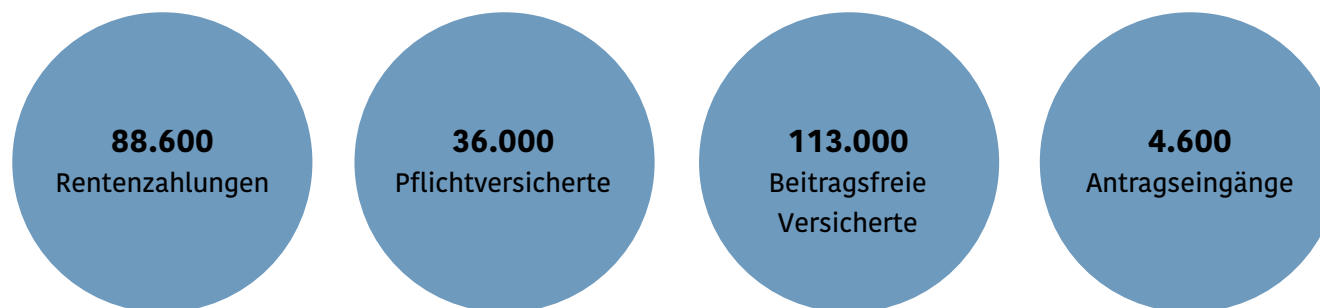
233.000 Kundinnen und Kunden nahmen auf diesem Weg mit der KBS Kontakt auf

## Kapitel 1.2

# Renten-Zusatzversicherung

Die Renten-Zusatzversicherung der Knappschaft-Bahn-See ist eine eigenständige betriebliche Altersvorsorge. Sie ergänzt die gesetzliche Rente und private Altersvorsorge – auch bei Erwerbsminderung und im Todesfall für die Hinterbliebenen. Vom ersten Tag der Einstellung an werden die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der beteiligten Arbeitgeber in der Renten-Zusatzversicherung versichert. Darüber hinaus führt die Renten-Zusatzversicherung die Zusatzversorgung für die Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Bundesbahn fort. Derzeit gehören rund 149.000 Pflicht- und beitragsfreie Versicherte zur Renten-Zusatzversicherung der KBS. Gegenwärtig zahlt die Renten-Zusatzversicherung eine Betriebsrente für rund 88.600 Rentnerinnen und Rentner.

### Kennzahlen 2024



### Leistungen 2024

<b>Gesamtrentenbestand</b>	<b>88.601</b>
davon	
Altersrenten	47.885
Erwerbsminderungsrenten	7.276
Hinterbliebenenrenten	33.440

## Renten-Zusatzversicherung

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giroguthaben	13.626.645,35
Termin- und Spareinlagen (Laufzeit bis zu 12 Monate)	71.850.000,00
Termin- und Spareinlagen (Laufzeit über 4 Jahre)	259.046.008,46
Forderungen	88.042.262,02
Schuldverschreibungen (Laufzeit über 4 Jahre)	93.800.000,00
Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds	3.604.861,98
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	30.534.334,75
<b>Summe</b>	<b>560.504.112,56</b>

#### Passiva

Verpflichtungen	1.921.423,59
Verwahrungen	464.205.075,07
Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds	3.604.861,98
Reinvermögen (Überschuss der Aktiva)	90.772.751,92
<b>Summe</b>	<b>560.504.112,56</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (in Euro)

#### Erträge

Beiträge	143.720.016,68
Zuwendungen	4.251.827,31
Bundeszuschuss/Erstattungen aus öffentlichen Mitteln	296.173.105,61
Zinsen und Vermögenserträge	12.273.965,00
Erstattungen dritter Personen	43.580,24
Gewinne der Aktiva	0,00
<b>Summe</b>	<b>456.462.494,84</b>

#### Aufwendungen

Beitragserstattungen	124.439,96
Renten	383.136.083,47
Abfindungen	1.985.026,49
Versorgungsausgleich	3.189.261,75
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	2.324.779,22
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	10.069.423,81
<b>Summe</b>	<b>400.829.014,70</b>
Jahresergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag)	55.633.480,14

## Kapitel 1.3

# Seemannskasse

Die Seemannskasse gewährt Seeleuten, die aus der seemännischen Beschäftigung ausgeschieden sind, Überbrückungsgelder sowie weitere ergänzende Leistungen. Sie erhalten damit eine Altersversorgung, welche die Lücke zwischen dem Zeitpunkt der Aufgabe der Seefahrt und dem Beginn der Altersrente schließt.

Damit haben die Seeleute die Möglichkeit, schon vor Erreichen der Regelaltersgrenze aus dem Beruf auszuscheiden. Hiermit wird den speziellen Anforderungen der Seeschifffahrt Rechnung getragen, die in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht berücksichtigt werden.

### Versicherungspflichtige Seeleute **2024**

#### Versicherte

Deutsche	4.642
EU/EWR-Länder	823
Abkommen-Länder	75
Drittländer	113

**Summe 5.652**

### Leistungsfälle / Bestand an Überbrückungsgeldern **2024**

Überbrückungsgeld	280
Überbrückungsgeld als Differenzbetrag	11
Überbrückungsgeld als Abschlagsausgleich	340
Leistung vor Erreichen der Regelaltersgrenze	111
Leistung nach Erreichen der Regelaltersgrenze	102

**Summe 844**

Überbrückungsgeld als einmaliger Abschlagsausgleich	103
Einmalige Leistung wegen Todes	7

## Vermögens- und Erfolgsrechnung Seemannskasse

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giro Guthaben	948.892,00
Termin- und Spareinlagen (Laufzeit bis zu 12 Monate)	13.600.000,00
Forderungen	802.078,69
Termin- und Spareinlagen (Laufzeit bis zu 4 Jahre)	27.900.000,00
Termin- und Spareinlagen (Laufzeit über 4 Jahre)	1.000.000,00
Darlehen	0,00
Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds	455.216,11
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	877.731,68
<b>Summe</b>	<b>45.583.918,48</b>

#### Passiva

Verpflichtungen	63.727,93
Verwahrungen	0,00
Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds	455.216,11
Rechnungsabgrenzung und sonstige Passiva	0,00
Reinvermögen (Überschuss der Aktiva)	45.064.974,44
<b>Summe</b>	<b>45.583.918,48</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (in Euro)

#### Erträge

Beiträge	473.759,83
Zinsen und Vermögenserträge	1.844.961,45
Gewinne der Aktiva	0,00
Sonstige Einnahmen	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.318.721,28</b>

#### Aufwendungen

Überbrückungsgelder	13.917.946,78
Beitragserstattungen	0,00
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	32.636,44
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	1.683.727,93
<b>Summe</b>	<b>15.634.311,15</b>
Jahresergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag)	-13.315.589,87

# Kapitel 2

## Krankenversicherung

### KNAPPSCHAFT

Die KNAPPSCHAFT zählt zu den großen bundesweit tätigen gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Mit rund 1,3 Millionen Versicherten zum Ende des Jahres 2024 ist sie Gesundheitspartnerin in allen Lebenslagen. Im Falle einer Erkrankung steht die KNAPPSCHAFT ihren Versicherten mit allen Leistungen des gesetzlichen Leistungskataloges sowie vielen Zusatzleistungen und Versorgungsangeboten, wie zum Beispiel bestimmte Vorsorgeleistungen, Gesundheitskurse, AktivBonus, Reiseschutzimpfungen und Facharztterminvermittlung, zur Seite. Mit speziellen Präventionsangeboten unterstützt die KNAPPSCHAFT ihre Versicherten bei einem gesunden Lebensstil.

Da die Versicherten der KNAPPSCHAFT im Schnitt deutlich älter als der Rest der gesetzlichen

Krankenversicherung sind, handelt sie – demografisch gesehen – schon heute zukunftsorientiert: eine geringere Geburtenrate, eine höhere Pflegeprävalenz und eine höhere Sterberate im Vergleich zur gesetzlichen Krankenversicherung stellt besondere Herausforderungen an eine angemessene Versorgung.

Besonderheit der KNAPPSCHAFT ist ihr medizinisches Kompetenznetz – dafür stehen vorbildhaft die Gesundheitsnetze der Integrierten Versorgung prosper und proGesund. Die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch der Gesundheitsexpertinnen und Gesundheitsexperten des Knappschaftsarztsystems, der Krankenhäuser der KNAPPSCHAFT und der Rehabilitationskliniken trägt zu einer besseren Versorgung für die Patientinnen und Patienten bei.

## Kennzahlen 2024



## Steckbrief Knappschaft 2024

	<b>KNAPPSCHAFT</b>	<b>GKV</b>
Versicherte (Stand Dezember 2024)	1,29 Mio. Marktanteil 1,7 %	74,65 Mio.
Altersdurchschnitt (Stand 2023)	55 Jahre	45 Jahre
Geburtenrate	0,41 %	0,75 %
Mortalität	2,8 %	1,2 %
Pflegeprävalenz	16,50 %	7,3 %
Zusatzbeitrag		
Januar 2024	2,2 %	1,7 %
August 2024	2,7 %	1,7 %
Januar 2025	4,4 %	2,5 %

## Versicherte KNAPPSCHAFT 2024 (01.12.2024)

<b>insgesamt</b>	<b>1.296.152</b>
Mitglieder	511.010
davon Freiwillige Mitglieder	65.398
Rentnerinnen und Rentner	582.041
Familienangehörige	203.101
Mitglieder gesamt	84 %
Mitversicherte	16 %

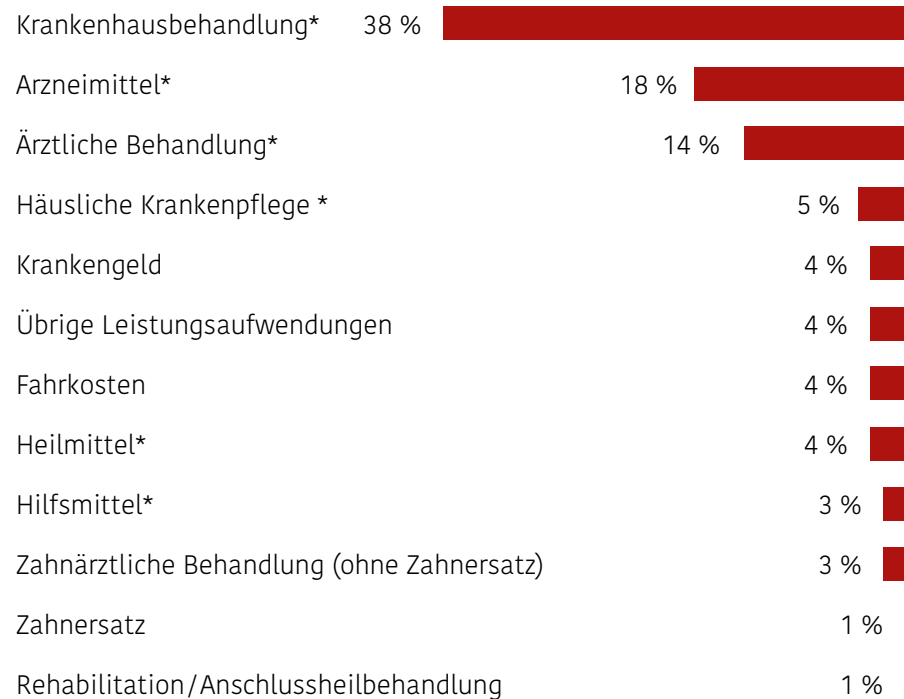
## Jahresergebnis 2024 Krankenversicherung KNAPPSCHAFT

	<b>absolut in Euro</b>	<b>je Versicherten in Euro</b>
Defizit	95.230.925,36	71,07
Einnahmen	8.344.579.547,57	6.227,27
davon		
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	8.278.122.614,52	6.177,68
Sonstige Einnahmen	66.456.933,05	49,59
Leistungsausgaben insgesamt	8.079.580.981,58	6.029,52

## Leistungsausgaben 2024 Krankenversicherung KNAPPSCHAFT

	absolut in Euro	je Versicherten in Euro	Veränderung zum Vorjahr je Versichertem in %
Leistungsausgaben insgesamt	8.079.580.981,58	6.029,52	+ 10,19
Krankenhausbehandlung	3.066.725.541,62	2.288,59	+ 9,11
Arzneimittel	1.437.304.253,22	1.072,61	+ 15,30
Ärztliche Behandlung	1.100.560.717,95	821,31	+ 6,38
Übrige Leistungsaufwendungen	327.640.622,14	244,51	+ 9,44
Hilfsmittel	274.289.801,69	204,69	+ 4,80
Heilmittel	319.646.229,97	238,54	+ 10,70
Krankengeld (berechtigte Mitglieder)	349.967.202,15	826,59	+ 9,36
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	228.404.501,33	170,45	+ 9,01
Zahnersatz	100.842.062,55	75,25	+ 5,23
Rehabilitation/ Anschlussheilbehandlung	121.130.954,89	90,40	+ 10,18
Häusliche Krankenpflege	431.344.575,52	321,90	+ 15,84

## Versicherungsleistungen in Prozent an den Gesamtleistungsausgaben 2024 Krankenversicherung KNAPPSCHAFT



\*einschließlich Ausgaben im Rahmen der integrierten Versorgung

## Vermögens- und Erfolgsrechnung Krankenversicherung KNAPPSCHAFT

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giroguthaben	111.231.365,82
Kurzfristige Geldanlagen	371.845.897,10
Forderungen	334.325.993,09
Forderungen aus Wahlтарifen	154.242,90
Andere Geldanlagen	269.966.391,66
Zeitliche Rechnungsabgrenzung / Sonstige Aktiva	30.526.793,83
Bestände des Verwaltungsvermögens	307.289.586,11
Überschuss der Passiva (KV)	232.559.385,12
Sondervermögen nach dem AAG	109.868.033,83
<b>Summe</b>	<b>1.767.767.689,46</b>

#### Passiva

Kurzfristige Verpflichtungen	1.060.531.917,59
Verpflichtungen aus Wahlтарifen	415.630,61
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	18.726.129,66
Übrige Passiva	970.000,00
Dem Sondervermögen zuzuordnende Verpflichtungen	35.036.380,55
Überschuss der Aktiva (nur AAG)	74.831.653,28
Überschuss der Aktiva	577.255.977,77
<b>Summe</b>	<b>1.767.767.689,46</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023 (in Euro)

#### Erträge

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	7.878.822.438,66
Sonstige Einnahmen	68.753.302,91
<b>Summe</b>	<b>8.047.575.741,57</b>

#### Aufwendungen

Leistungsaufwand der Krankenversicherung	7.694.716.325,05
Sonstige Aufwendungen	193.379.383,75
Verwaltungskosten	307.047.173,06
<b>Summe</b>	<b>8.195.142.881,86</b>
Jahresergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag)	-147.567.140,29

# Kapitel 3

## Pflegeversicherung

### KNAPPSCHAFT

Pflegebedürftigkeit ist nicht nur ein Thema des Alters; sie ist es aber in erster Linie. Das Risiko pflegebedürftig zu werden, steigt im höheren Alter deutlich an.

Versicherte der KNAPPSCHAFT sind gleichzeitig auch pflegeversichert. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit haben Versicherte ein Recht auf die Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung, denn sie bietet Unterstützung bei der Versorgung zu Hause oder – wenn es nicht anders geht – auch in Wohngemeinschaften oder stationär. Für Angehörige und Pflegepersonen hält die KNAPPSCHAFT Service-Angebote, Pflegeberatung und besondere Leistungen, wenn eine angehörige Person zuhause gepflegt wird, bereit.

## Kennzahlen 2024

**2,83 Mrd. Euro**  
Ausgabenvolumen

**225.182**  
Pflegebedürftige

**Pflegeprävalenz**  
KNAPPSCHAFT: 16,5 %  
Ø SPV: 7,3 %

## Leistungen der Pflegeversicherung / Pflegebedürftige 2024

	ambulant		stationär	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Pflegegrad 1	33.512	17,57 %	42	0,12 %
Pflegegrad 2	87.131	45,68 %	5.075	14,73%
Pflegegrad 3	51.536	27,02 %	13.128	38,11 %
Pflegegrad 4	14.861	7,79 %	11.451	33,24 %
Pflegegrad 5	3.691	1,94 %	4.755	13,80 %
Gesamt		190.731		34.451

## Vermögens- und Erfolgsrechnung Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT

### Vermögensrechnung zum 31.12.2024 (in Euro)

#### Aktiva

Barmittel und Giro Guthaben	15.231.438,29
Kurzfristige Geldanlagen	48.000.000,00
Forderungen	212.077.584,16
Andere Geldanlagen	0,00
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	52.519.263,99
<b>Summe</b>	<b>327.828.286,44</b>

#### Passiva

Kurzfristige Verpflichtungen	120.689.429,46
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	0,00
Überschuss der Aktiva	207.138.856,98
<b>Summe</b>	<b>327.828.286,44</b>

### Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (in Euro)

#### Erträge

Beiträge für die Pflegeversicherung	642.400.093,42
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	6.168.821,93
Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds	1.641.566.515,21
Beiträge aus knappschaftlichen Renten	532.412.861,22
<b>Summe</b>	<b>2.822.548.291,78</b>

#### Aufwendungen

Leistungsaufwand der Pflegeversicherung	2.737.737.506,80
Sonstige Aufwendungen	30.689.600,30
Verwaltungskosten	62.832.494,28
<b>Summe</b>	<b>2.831.259.601,38</b>
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)	- 8.711.309,60

# Kapitel 4

## Rehabilitation

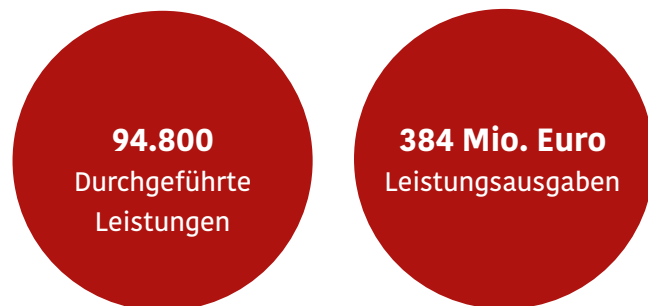
Die moderne Rehabilitation ist ein zentraler Bereich ganzheitlicher Gesundheitspolitik. In einer Gesellschaft, die gekennzeichnet ist durch eine hohe Lebenserwartung und dem Wunsch, auch im fortgeschrittenen Alter weitgehend gesund und selbstbestimmt zu leben, gewinnt das Thema Rehabilitation zunehmend an Bedeutung und nimmt im Bereich der allgemeinen Gesundheitsversorgung einen hohen Stellenwert ein.

Die Lebenssituation jeder einzelnen Person hat sich stark verändert: Demographischer Wandel, längere Lebensarbeitszeit, Verdichtung von Arbeitsprozessen, digitale Transformation, die Corona-Pandemie und der anhaltende Angriffskrieg auf die Ukraine mit

allen seinen Folgen setzen neue Rahmenbedingungen in unserem gelebten Alltag. Alles dies beeinflusst auch die Anforderungen an die Rehabilitation. Sie muss auf neue Krankheitsbilder reagieren und neue Methoden und Therapien etablieren.

Hinzu kommen gesetzliche Änderungen in der Prävention und Rehabilitation, die die Reha-Träger und Reha-Kliniken vor neue Herausforderungen stellen: Das Flexirentengesetz, das Bundesteilhabegesetz, das Teilhabestärkungsgesetz und das Gesetz Digitale Rentenübersicht (TRIO-Gesetz) setzen neue Schwerpunkte, beziehen die Rehabilitanden unmittelbar in den Entscheidungsprozess ein und stärken ihre Rechte.

## Kennzahlen 2024



## Leistungen zur Rehabilitation 2024

### Bereich Rentenversicherung

Anträge im Bereich der Rentenversicherung	89.165
Bewilligungen im Bereich der Rentenversicherung	69.855
Durchführungen im Bereich der Rentenversicherung	72.144

### Bereich Krankenversicherung

Anträge im Bereich der Krankenversicherung	30.747
Bewilligungen im Bereich der Krankenversicherung	24.067
Durchführungen im Bereich der Krankenversicherung	22.660

## Durchgeführte Leistungen 2024

(insgesamt 94.804)

Medizinische Rehabilitation der Rentenversicherung	47.683
Medizinische Rehabilitation der Krankenversicherung	22.660
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12.232
Präventionsleistungen* nach § 14 SGB VI	1.889
Kinder-Rehabilitation*	954
Onkologische Nachsorgeleistung (incl. Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW)	6.800
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation (Funktionstraining und Reha-Sport)	2.586

\* In den Zahlen für Präventionsleistungen und für Kinder-Rehabilitation sind auch ganztägig ambulante sowie ambulante Leistungen enthalten

# Kapitel 5

## Medizinisches Kompetenznetz der KNAPPSCHAFT

Das Medizinische Kompetenznetz der KNAPPSCHAFT ist ein Alleinstellungsmerkmal der KNAPPSCHAFT und Pluspunkt bei Service und Versorgungsqualität. Jeder wünscht sich im Krankheitsfall vor allem eins: eine optimale medizinische Behandlung und Betreuung. Das medizinische Kompetenznetz der KNAPPSCHAFT bietet eine nahtlose Versorgung auf hohem Niveau und eine einzigartige Rundum-Betreuung. Die KNAPPSCHAFT als Krankenkasse, niedergelassene Knappschaftsärztinnen und Knappschaftsärzte, Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Pflegepersonal und ein eigener Sozialmedizinischer Dienst stehen in einem fachübergreifenden

Austausch, um für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten der KNAPPSCHAFT das beste Ergebnis zu erzielen.

Vorbildhaft für die vernetzte Gesundheitsversorgung der KNAPPSCHAFT sind die Gesundheitsnetze prosper und proGesund, in denen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Krankenhäuser miteinander arbeiten und sich austauschen. In acht Regionen in Deutschland bietet die KNAPPSCHAFT nahtlose Behandlungen bei Hausärztinnen und Fachärzten, im Krankenhaus und in der Rehabilitation.

## Kapitel 5.1

# Krankenhausbeteiligungen

Die Knappschaft kann auf eine fast 200-jährige moderne Krankenhausgeschichte zurückblicken. Sie ist damit eine der ältesten und traditionsreichsten Krankenhausträgerin und Gesundheitsversorger in Deutschland.

Der Krankenhausverbund der KNAPPSCHAFT ist heute der größte öffentlich-rechtliche Klinikverbund in Deutschland. Er wird als Managementeinheit von der Knappschaft Kliniken GmbH gesteuert. Zum Verbund der Knappschaft Kliniken gehören sieben Beteiligungsgesellschaften mit zwölf Standorten. Sie befinden sich im Ruhrgebiet, im Saarland und im Rheinland. Neben der Grund- und Regelversorgung bieten die Knappschaftskliniken Spitzenmedizin auf universitärem Versorgungsniveau und sind entsprechend spezialisiert und zertifiziert. Einige Häuser fungieren als Univer-

sitätsklinik (Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum GmbH) oder als Lehrkrankenhäuser für die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Duisburg-Essen oder die Universität des Saarlandes.

Bei allen Krankenhausbeteiligungen der KNAPPSCHAFT handelt es sich um gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sogenannte gGmbH's. Der erwirtschaftete Gewinn der Krankenhäuser verbleibt in den Krankenhäusern. Er wird unmittelbar reinvestiert und geht in die Weiterentwicklung der Häuser. Das sorgt für eine hohe Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit und schafft für die Krankenhäuser finanzielle Verlässlichkeit. Die Krankenhäuser der KNAPPSCHAFT sind gemeinwohlorientiert.

### Kennzahlen 2024

**12**  
Krankenhäuser in  
7 Beteiligungsgesellschaften

**4.455**  
Betten

**653.723**  
stationär und  
ambulant zu behandelnde Personen  
und ambulante  
Operationen

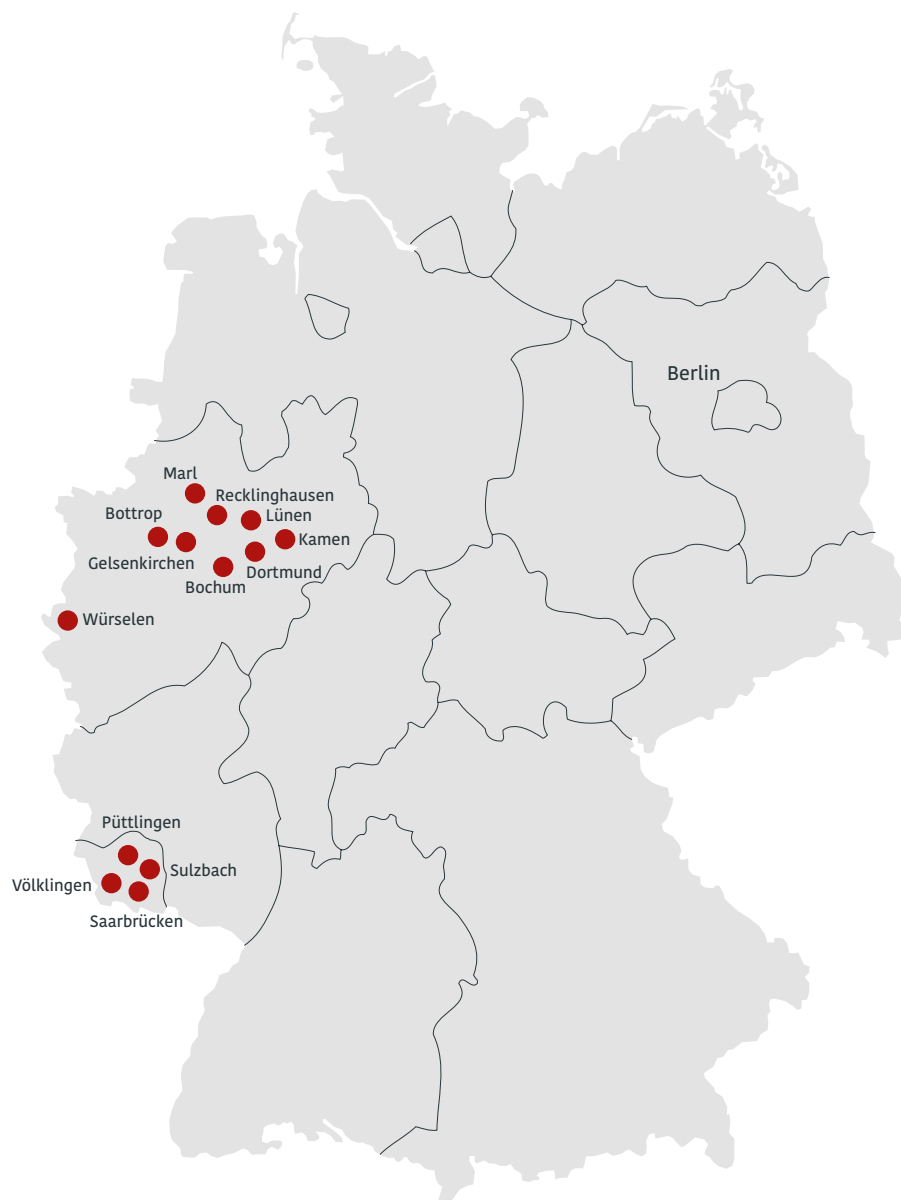
## Krankenhausgesellschaften und Betriebsteile 2024

Krankenhausgesellschaft	Anteil KBS in %	Krankenhäuser/ Betriebsteile	Personal - Kopffzahlen -	Planbetten	stationär Behandelte	ambulant Behandelte	ambulante Operationen
Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum GmbH	100	Bochum	1.843	479	20.050	54.558	3.190
Knappschaft Kliniken Bottrop GmbH	100	Bottrop	1.585	372	17.640	42.632	1.531
Knappschaft Kliniken Saar GmbH	100	Püttlingen	2.297	430	14.645	41.957	899
		Sulzbach		305	18.752	66.442	6.341
Knappschaft Kliniken Vest GmbH	80	Recklinghausen	2.427	473	20.226	60.203	1.626
		Marl		295	10.242	17.973	1.324
Knappschaft Kliniken Gelsenkirchen-Buer GmbH	72,5	Gelsenkirchen-Buer	1.331	404	20.149	59.239	1.733
		Dortmund		489	21.385	35.604	2.650
Knappschaft Kliniken Westfalen GmbH	59,8	Lünen	3.199	160	6.183	9.025	1.061
		Kamen		188	7.684	13.311	1.304
		Lütgendortmund		283	6.291	12.924	731
Rhein-Maas Klinikum GmbH	50	Marienhöhe	1.718	577	21.672	30.908	1.642
		<b>Σ</b>	<b>14.400</b>	<b>4.455</b>	<b>184.915</b>	<b>444.776</b>	<b>24.032</b>

Stand: Dezember 2024

Bezeichnung der KH-Gesellschaft: Januar 2025

## Krankenhausstandorte 2024



## Medizinische Versorgungszentren 2024

Medizinische Versorgungszentren	Standorte	Fachbereich	Kassenarztsitz	im MVZ seit
Knappschaft Kliniken MVZ Nord GmbH	Bottrop	Nephrologie	1	07/2022
	Gelsenkirchen	Neurochirurgie	0,5	07/2022
	Recklinghausen	Onkologie	3	07/2024
	Oer-Erkenschwick	Gynäkologie	1	07/2024
Knappschaft Kliniken MVZ Süd GmbH	Püttlingen	Rheumatologie	3	10/2022 (2) 03/2023 (1)
	Saarbrücken	Chirurgie	1	04/2023
	Illingen	Gastroenterologie	1	07/2024
Knappschaft Kliniken Ost GmbH	Lünen	Pneumologie	2	07/2020
	Bochum	Labormedizin	1	04/2022
	Kamen	Gastroenterologie	1	01/2024
	Lütgendortmund	Orthopädie	1	04/2024
				<b>15,5</b>

Stand: Dezember 2024  
Bezeichnung der MVZ: Januar 2025

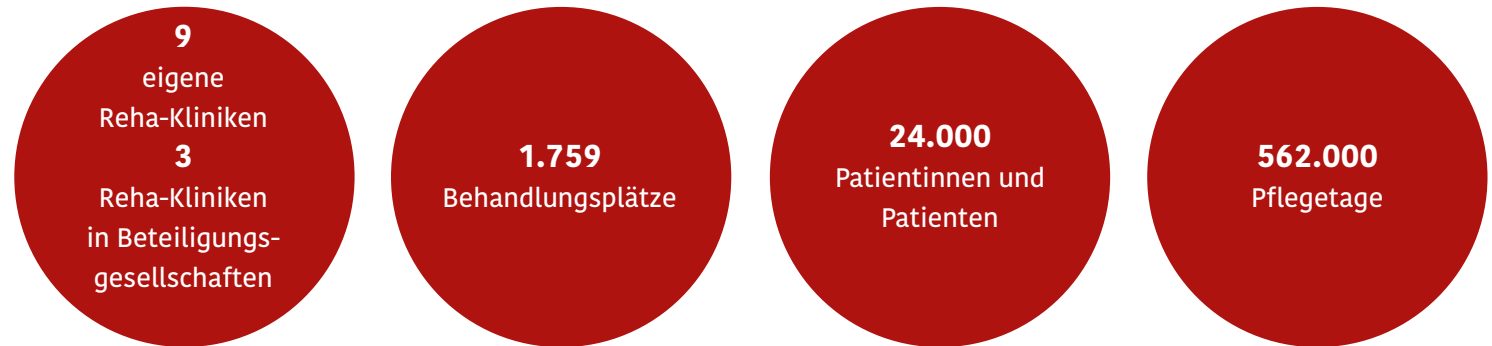
## Kapitel 5.2

# Rehabilitationskliniken

Rehabilitationskliniken der Knappschaft-Bahn-See und ihrer Vorgängerorganisationen haben eine lange Tradition. Bereits vor über 120 Jahren gingen im Südharz, im Sauerland und im Markgräflerland die ersten Kliniken der heutigen KBS in Betrieb. Die Kliniken der KBS sind heute im Rehabilitationsbereich führend und werden von Patientinnen und Patienten sehr gut bewertet.

Sie bieten die meisten wesentlichen Indikationen als Behandlungsschwerpunkte an. Aufgrund der demographischen und medizinischen Entwicklungen passt die KBS ihr stationäres und ambulantes Rehabilitationsangebot fortlaufend an und schafft damit eine bedarfs- und leistungsgerechte sowie wirtschaftliche Fortentwicklung der wichtigen Gesundheitsdienstleistung Rehabilitation.

### Kennzahlen 2024



## Rehabilitationskliniken der KBS

Klinik	Pflege- tage*	Behandelte	Personal	Betten/ Behandlungsplätze**	
Bad Driburg	65.012	2.807	106,37	203	
Badenweiler	58.599	2.412	89,19	167	
Bad Homburg	67.885	2.511	95,13	200	
Bad Neuenahr	33.897	1.600	86,33	161	
Bad Soden-Salmünster	57.453	2.509	98,05	165	
Püttlingen	18.609	1.156	17,75	75	***
Borkum	57.326	2.458	100,66	164	
Marquartstein	65.909	2.656	102,73	194	
Warmbad	60.490	2.890	106,87	176	
Bottrop	23.223	897	54,31	99	****
Rehaklinik am Berger See	45.111	2.031	*****	127	
Würselen	8.431	451	***** 13,01	28	

- \* Berechnungstage einschließlich der Unterbringung von Begleitpersonen
- \*\* Inklusive der Betten für Begleitpersonen
- \*\*\* davon 75 ambulante Plätze
- \*\*\*\* davon 60 ambulante Plätze
- \*\*\*\*\* kein eigenes medizinisches Personal, da die Reha-Klinik im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Inoges AG zusammenarbeitet
- \*\*\*\*\* nur Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte; die restlichen Berufsgruppen werden über das Akutkrankenhaus gestellt

## Rehabilitationskliniken der KBS – Standorte



## Rehabilitationskliniken der KBS – Belegungsschwerpunkte

### **Borkum**

Innere Medizin/Pneumologie,  
gynäkologische Onkologie

Borkum

### **Bad Driburg**

Kardiologie, Angiologie, Innere Medizin

Bad Driburg

### **Bad Homburg**

Orthopädie, Psychosomatik

Berlin

Bottrop

Gelsenkirchen

### **Bad Neuenahr**

Innere Medizin, Gastroenterologie,  
gynäkologische und  
gastroenterologische Onkologie

Würselen

Bad Neuenahr

Bad Homburg

Bad Soden-  
Salmünster

### **Bad Soden-Salmünster**

Orthopädie

Warmbad

### **Warmbad**

Orthopädie

### **Püttlingen**

Orthopädie, Traumatologie

Püttlingen

### **Badenweiler**

Orthopädie/Rheumatologie,  
urologische und gynäkologische  
Onkologie

Badenweiler

Marquartstein

### **Marquartstein**

Orthopädie, Psychosomatik



## Kapitel 5.3

# Knappschaftsärztinnen und Knappschaftsärzte

Knappschaftsärztinnen und Knappschaftsärzte sind niedergelassene Hausärztinnen und Fachärzte und Zahnärztinnen und Zahnärzte, die für alle Patientinnen und Patienten aller Krankenversicherungen frei wählbar sind, jedoch mit der KNAPPSCHAFT für Knappschaftsversicherte besondere Versorgungsverträge haben.

Das Knappschaftsarztssystem hat eine lange Tradition, die bis 1840 zurückreicht und mit einem Ärztevertrag aus dem Jahr 1859 zwischen 27 Knappschaftsärzten des damaligen Ruhrreviers und dem Märkischen Knappschaftsverein als Vorläufer der heutigen modernen Versorgungsverträge im ambulanten medizinischen Bereich gilt. Mit diesem Vertrag ging von der Knappschaft seinerzeit eine entscheidende Pioniertat für die flächendeckende ambulante medizinische Versorgung in Deutschland aus.

### Kennzahlen 2024



### Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und Zahnärztinnen und Zahnärzte

· Praktische Ärztinnen und Ärzte	629	· Frauenärztinnen und Frauenärzte	59
· Zahnärztinnen und Zahnärzte	174	· Urologinnen und Urologen	58
· Augenärztinnen und Augenärzte	100	· Nervenärztinnen und Nervenärzte	36
· HNO-Ärztinnen und HNO-Ärzte	100	· Kinderärztinnen und Kinderärzte	34
· Orthopädinnen und Orthopäden	75	· Chirurginen und Chirurgen	1
· Hautärztinnen und Hautärzte	64		

## Kapitel 5.4

# Sozialmedizinischer Dienst

Der Sozialmedizinische Dienst (SMD) ist ein spezifischer Aufgabenbereich aller Rentenversicherungsträger in Deutschland, so auch der Verbundträgerin KBS. Einen eigenen Sozialmedizinischen Dienst der KBS und seiner Vorläuferorganisationen als bergbaulicher Sozialversicherungsträgerin gibt es seit dem Reichsknappschaftsgesetz von 1923. Die ersten Untersuchungsstellen, teils noch als „Oberärztliche Abteilungen“ in den Knappschaftskrankenhäusern ausgewiesen, stammen aus dieser Zeit.

Der Sozialmedizinische Dienst der KBS ist dem Geschäftsbereich der Rentenversicherung zugeordnet. Die Kranken- und Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT beauftragt den SMD mit Gutachten und Stellungnahmen – ebenso, wie andere Krankenkassen mit dem MDK verfahren. Das medizinische Personal des SMD ist nach § 275 Absatz 5 SGB V unabhängig und nur seinen medizinischen Ergebnissen und seinem Gewissen verpflichtet.

### Kennzahlen 2024



### Tätigkeit

- rund 76 % für Kranken- und Pflegeversicherung
- rund 18 % für Rentenversicherung
- rund 6 % für Widersprüche und Personalfälle

### Durchgeführte Leistungen 2024

- 25.364** Rentengutachten aufgrund körperlicher Untersuchungen und nach Akteninhalt (Rentengewährungen, Rentenentziehungen)
- 40.868** aufgrund körperlicher Untersuchungen und nach Akteninhalt erstattete Gutachten im Zusammenhang mit Anträgen auf medizinische bzw. berufsfördernde Maßnahmen
- 151.593** Begutachtungen zur Feststellung von ambulanter und stationärer Pflegebedürftigkeit
- 14.062** Stellungnahmen zu stationären Maßnahmen bzw. ambulanten Vorsorgeleistungen
- 19.433** Begutachtungen zur Arbeitsfähigkeit
- 103** Untersuchungen zur Klärung der Diagnose
- 20.688** Überprüfungen genehmigungspflichtiger Verordnungen
- 49.676** Stellungnahmen zur Prüfung des Anspruchs auf häusliche Krankenpflege
- 434** Seediensttauglichkeits- und Seelotsenuntersuchungen einschließlich Kombi- und ergänzende Untersuchungen
- 731** Begutachtungen zur Feststellung der Dienstfähigkeit von Beamtinnen und Beamten anderer Behörden
- 15.197** Sonstiges (AHB, Personaluntersuchungen, Heilmittel, NUB, Plausibilitätsprüfung Pflege, Behandlungsfehler, etc.)

incl. Widersprüche und Klagen, incl. Fremdgutachter (insgesamt 37.470)

## Kapitel 5.5

# Integrierte Versorgung – prosper/proGesund

Prosper und proGesund sind die Erfolgsmodelle der Integrierten Versorgung der KNAPPSCHAFT. Bei prosper und proGesund haben sich unter dem Dach der KNAPPSCHAFT verschiedene Akteure der Gesundheitsversorgung zusammengeschlossen.

Niedergelassene Haus- und Fachärztinnen und Fachärzte, Akutkrankenhäuser und angeschlossene Reha-Kliniken arbeiten hier Hand in Hand für eine bessere Versorgungsqualität für die Patientinnen und Patienten zusammen. Und dies bereits seit 26 Jahren.

### Kennzahlen 2024



## Gesundheitsnetze prosper und proGesund 2024

### prosper Bottrop

Versicherte	25.476
Hausärztinnen und Hausärzte	51
Fachärztinnen und Fachärzte	23
Krankenhaus-Standorte	1

### prosper Saarland

Versicherte	39.221
Hausärztinnen und Hausärzte	177
Fachärztinnen und Fachärzte	132
Krankenhaus-Standorte	2

### proGesund Recklinghausen

Versicherte	58.508
Hausärztinnen und Hausärzte	147
Fachärztinnen und Fachärzte	134
Krankenhaus-Standorte	2

### prosper Gelsenkirchen / Gladbeck

Versicherte	39.282
Hausärztinnen und Hausärzte	150
Fachärztinnen und Fachärzte	152
Krankenhaus-Standorte	2

### prosper Lausitz

Versicherte	27.559
Hausärztinnen und Hausärzte	128
Fachärztinnen und Fachärzte	154
Krankenhaus-Standorte	4

### prosper Essen / Mülheim

Versicherte	9.930
Hausärztinnen und Hausärzte	74
Fachärztinnen und Fachärzte	86
Krankenhaus-Standorte	3

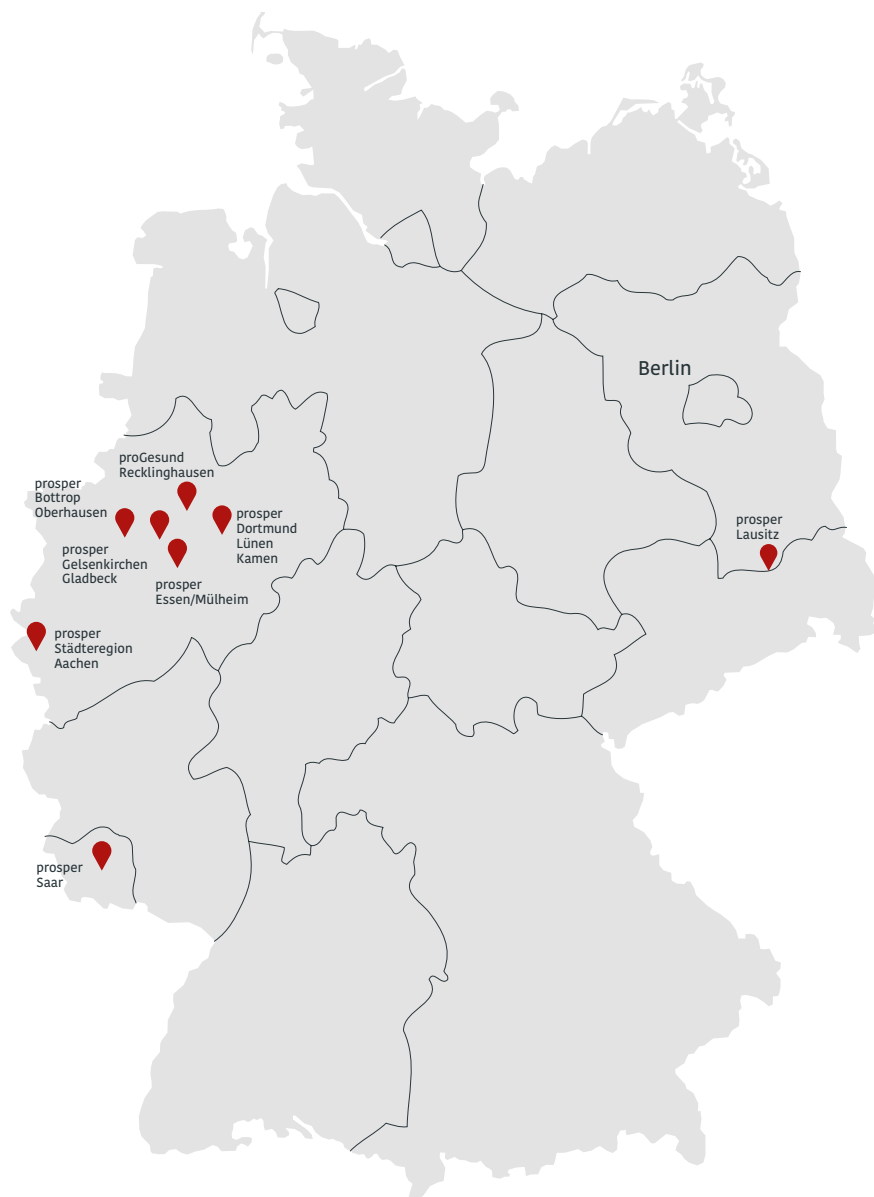
### prosper Dortmund / Lünen / Kamen

Versicherte	14.069
Hausärztinnen und Hausärzte	85
Fachärztinnen und Fachärzte	105
Krankenhaus-Standorte	4

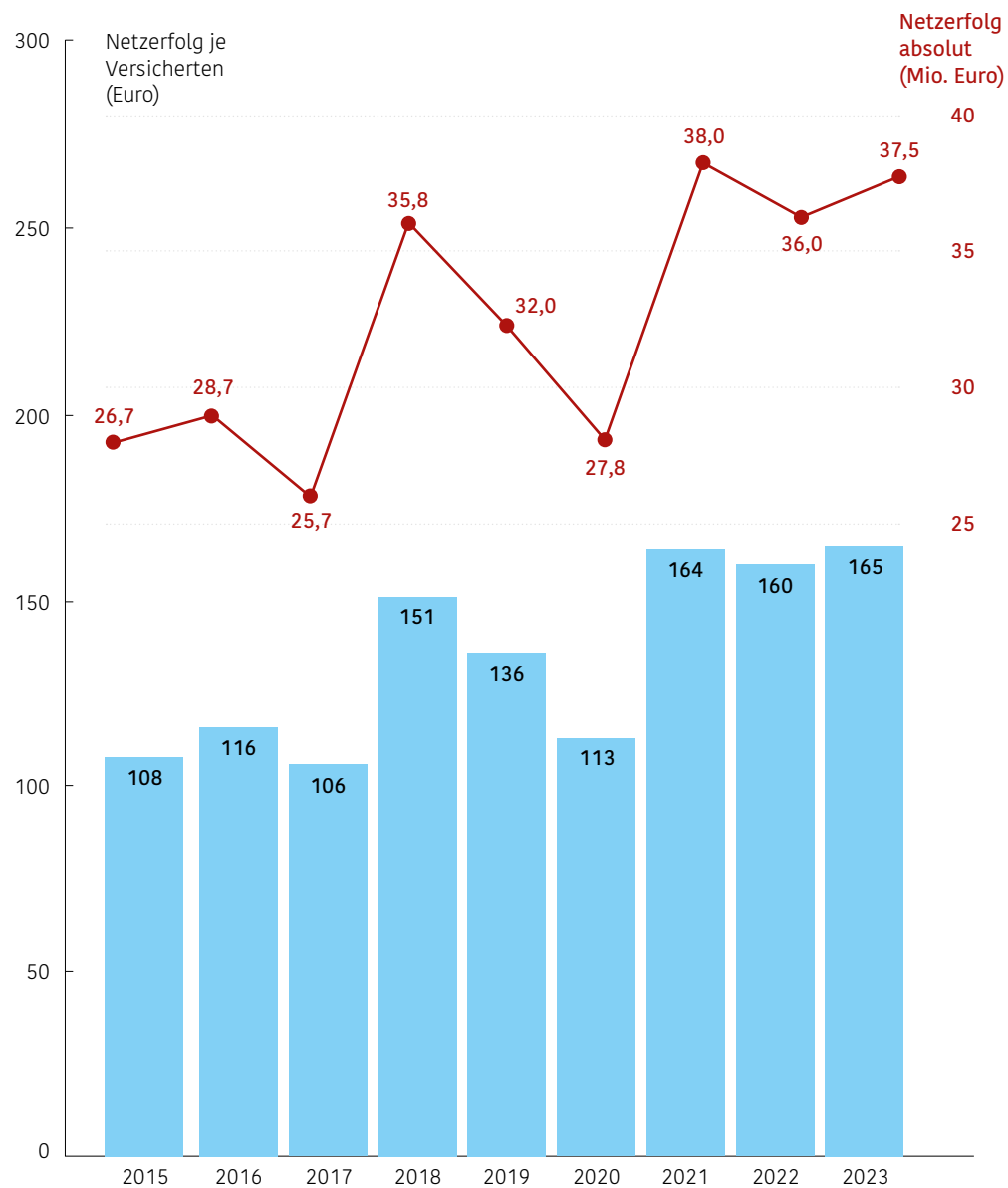
### prosper Städte Region Aachen

Versicherte	11.506
Hausärztinnen und Hausärzte	91
Fachärztinnen und Fachärzte	56
Krankenhaus-Standorte	1

## Gesundheitsnetze prosper und proGesund – Standorte



## Gesundheitsnetze prosper und proGesund – Netzerfolge



# Kapitel 6

## Minijob-Zentrale

Die Minijob-Zentrale ist seit 2003 die zuständige Einzugsstelle für das Beitrags- und Meldeverfahren zur Sozialversicherung für alle geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse und – falls vom Arbeitgebenden gewünscht – auch für den Einzug der Pauschsteuer verantwortlich. So wird das Beitrags- und Meldeverfahren für Minijobende nicht getrennt von der Sozialversicherung und den Steuerbehörden durchgeführt, sondern einheitlich und bundesweit von der Minijob-Zentrale unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. In Bezug auf die Betreuung der Anzahl der Arbeitgebenden ist die Minijob-Zentrale die größte Einzugsstelle Deutschlands. Rund jeder zweite Arbeitgebenden hat mindestens eine Beschäftigung dort gemeldet.

Die Minijob-Zentrale hat seit ihrer Gründung einen beachtlichen Beitrag zur finanziellen Stabilität der Sozialsysteme in Deutschland geleistet. Seit dem Jahr 2003 hat sie rund 149 Milliarden Euro zugunsten der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitgeber- und Unfallversicherung, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Steuerverwaltung eingezogen.

Die Aufgaben der Minijob-Zentrale werden von insgesamt 1.600 Beschäftigten an den Standorten Cottbus und Essen wahrgenommen. Seit Jahren wird die Minijob-Zentrale in Umfragen von Arbeitgebenden als modern, zuverlässig und kompetent wahrgenommen.

## Kennzahlen 2024

Anzahl Minijobbende  
**6,96 Mio.**

Anzahl Minijobs  
**7,12 Mio.**

Anzahl Konten von  
Arbeitgebenden  
**2,11 Mio.**

Beitrags-Einnah-  
men aus Minijobs  
**9,82 Mrd. Euro**

Eingehende Post,  
E-Mails  
**1,72 Mio.**

Ausgehende  
Postdokumente  
**7,12 Mio.**

Eingehende Anrufe  
**1,44 Mio.**

Eingehende  
Meldungen zur  
Sozialversicherung  
**1,72 Mio.**

Impressions in den  
Sozialen Medien  
**119 Mio.**

Eingehende  
Haushaltsschecks  
**0,21 Mio.**

## Erweiterte Kennzahlen der Minijob-Zentrale 2024 (31.12.2024)

<b>Arbeitgebende insgesamt</b>	<b>2.107.023</b>
· davon im gewerblichen Bereich	1.830.002
· davon in Privathaushalten	277.021

<b>Minijobbende insgesamt</b>	<b>6.961.624</b>
· davon im gewerblichen Bereich	6.701.088
· davon in Privathaushalten	260.536

### Struktur der Minijobbenden

#### Gewerblicher Bereich

· Männer	43,8 %
· Frauen	56,2 %

#### Privathaushalte

· Männer	12,6 %
· Frauen	87,4 %

### Durchschnittsalter der Minijobbenden

#### Gewerblicher Bereich

· unter 25 Jahre	18,2 %
· 25 bis 65 Jahre	64,2 %
· älter als 65 Jahre	17,6 %

#### Privathaushalte

· unter 25 Jahre	3,8 %
· 25 bis 65 Jahre	75,8 %
· älter als 65 Jahre	20,4 %

## Entwicklung der Minijobbenden im Zeitverlauf

	Entwicklung aller Minijobbenden mit Verdienstgrenze von 2004 bis 2024	Entwicklung der Minijobbenden mit Verdienstgrenze im gewerblichen Bereich von 2004 bis 2024	Entwicklung der Minijobbenden mit Verdienstgrenze in Privathaushalten von 2004 bis 2024
Dez 04	6.940.773	6.837.866	102.907
Dez 05	6.417.442	6.308.732	108.710
Dez 06	6.300.904	6.170.248	130.656
Dez 07	6.685.818	6.527.484	158.334
Dez 08	6.843.310	6.670.145	173.165
Dez 09	6.980.646	6.782.134	198.512
Dez 10	7.048.252	6.826.177	222.075
Dez 11	7.136.366	6.902.376	233.990
Dez 12	7.067.483	6.818.172	249.311
Dez 13	7.120.458	6.855.465	264.993
Dez 14	7.135.765	6.851.103	284.662
Dez 15	6.981.486	6.685.160	296.326
Dez 16	6.977.834	6.674.812	303.022
Dez 17	6.985.644	6.680.486	305.158
Dez 18	6.971.481	6.664.608	306.873
Dez 19	6.985.355	6.680.731	304.624
Dez 20	6.115.062	5.822.007	293.055
Dez 21	6.539.489	6.255.319	284.170
Dez 22	6.828.755	6.552.253	276.502
Dez 23	6.932.651	6.672.865	259.786
Dez 24	6.961.624	6.701.088	260.536

## Aufteilung der Minijobbenden im gewerblichen Bereich nach ausgewählten Branchen im Jahr 2024

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.168.220
Gastgewerbe	888.193
Gesundheits- und Sozialwesen	774.109
Verarbeitendes Gewerbe	437.537
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	830.660

## Minijobbende und Verdienst

Durchschnitts- verdienste	Minijobs gewerblicher Bereich	Minijobs Privathaushalte
<b>2014</b>	288,04 €	182,38 €
<b>2015</b>	300,40 €	182,31 €
<b>2016</b>	303,75 €	182,52 €
<b>2017</b>	309,28 €	182,40 €
<b>2018</b>	312,64 €	184,02 €
<b>2019</b>	320,35 €	187,13 €
<b>2020</b>	310,17 €	193,98 €
<b>2021</b>	324,19 €	198,15 €
<b>2022</b>	346,11 €	203,70 €
<b>2023</b>	375,90 €	214,36 €

## Beitragseinnahmen aus gewerblichen Minijobs im Jahr 2024

<b>Gesamtbetrag</b>	<b>9,70 Mrd. Euro</b>
davon	
· Rentenversicherung	4,91 Mrd. Euro
· Krankenversicherung	3,87 Mrd. Euro
· Einheitliche Pauschsteuer	0,59 Mrd. Euro
· Arbeitgebersicherung	0,31 Mrd. Euro
· BA-Insolvenzgeldumlage	0,02 Mrd. Euro

## Beitragseinnahmen aus gewerblichen Minijobs im Zeitverlauf (in Milliarden Euro)

2004	4,33	2015	7,68
2005	4,55	2016	7,82
2006	5,58	2017	7,94
2007	5,90	2018	7,94
2008	6,19	2019	8,03
2009	6,33	2020	7,28
2010	6,52	2021	7,40
2011	6,64	2022	8,20
2012	6,77	2023	9,24
2013	7,27	2024	9,70
2014	7,55		

# Kapitel 7

## Die Knappschaft-Bahn-See als Trägerin von Fachstellen

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist eine Sozialversicherungsträgerin mit breiter sozialer Wertschöpfung und bietet ein vielfältiges Angebot sozial- und gesundheitspolitischer Leistungen an. Die KBS hat in den vergangenen Jahren über ihr Kerngeschäft in der Rentenversicherung, der Kranken- und Pflegeversicherung und der Gesundheitsversorgung, der Mini-job-Zentrale und der Arbeitgebersicherung hinaus weitere Aufgaben durch den Gesetzgeber bzw. das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) übertragen bekommen. Diese neuen Aufgaben und Arbeitsbereiche sind in Fachstellen abgebildet.

- Bundesfachstelle für Barrierefreiheit (seit 2016),
- Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (seit 2019),
- Fachstelle rehapro (2017 bis 2027),
- Fachstelle für Fördermittel des Bundes mit den Fachbereichen „Europäischer Sozialfonds“ (seit 2020) und „Bund“ (seit 2023),

Darüber hinaus betreibt die Knappschaft-Bahn-See im Auftrag des BMAS Geschäftsstellen für die

- „Stiftung für Anerkennung und Hilfe“ [Beendigung der Stiftung 30. Juni 2023] und die
- „Stiftung „Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler (Härtefallfonds)“ [Beendigung der Stiftung 31.12.2025).

Seit Januar 2025 hat die KBS zusätzlich die Künstlersozialkasse (KSK) als Bundesaufgabe übernommen. Die Künstlersozialkasse gibt es seit 1983, zuletzt war sie bei der Unfallversicherung Bund und Bahn angesiedelt. Die KSK hat rund 220 Beschäftigte, 191.000 Versicherte und ein Haushaltsvolumen von 1,3 Milliarden Euro. Der Sitz der KSK ist weiterhin in Wilhelmshaven. Der Trägerwechsel der Künstlersozialkasse in die Knappschaft-Bahn-See ist zum 1. Januar 2025 gelungen und war erfolgreich.

## Kapitel 7.1

# Bundesfachstelle Barrierefreiheit

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit ist seit dem Jahr 2016 die zentrale Anlaufstelle zu Fragen der Barrierefreiheit. Hier wird das Wissen über die Umsetzung von Barrierefreiheit zusammengeführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Barrierefreiheit herzustellen ist ein fortlaufender Prozess. Sie entsteht nicht von heute auf morgen, sondern schrittweise. Über die Erstberatung unterstützt die Bundesfachstelle Barrierefreiheit vorwiegend öffentliche Stellen im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes. Sie berät die Bundesbehörden bei der eigenverantwortlichen Umsetzung der Barrierefreiheit, zum Beispiel bei der Planung von Gebäuden, bei Fragen zu barrierefreien Websites und Dokumenten, zur

Deutschen Gebärdensprache und zur Leichten Sprache. Zudem beantwortet die Bundesfachstelle Barrierefreiheit auch Fragen der Wirtschaft, von Institutionen und Verbänden sowie der Öffentlichkeit.

Über die Erstberatung hinaus stellt die Bundesfachstelle insbesondere den Bundesressorts regelmäßig vertieftes Fachwissen zur Verfügung, um die zahlreichen Vorhaben der Bundesregierung zur Herstellung von Barrierefreiheit und Teilhabe in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

Außerdem berät die Bundesfachstelle gemäß §15 Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) auch Kleinunternehmen, um diesen die Anwendung des Gesetzes zu erleichtern – und dies

bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes im Juni 2025. Die Beratung beinhaltet auch eine Beratung von Kleinunternehmen, die barrierefreie Dienstleistungen anbieten und erbringen möchten. Ziel ist es, den Kleinunternehmen Informationen zu geben, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Die Beratung umfasst die Umsetzung der Barrierefreiheit und weitere Fragestellungen zum BFSG. In diesem Rahmen berät die Bundesfachstelle über die Erstberatung hinaus.

## Kontaktaufnahmen und Erstberatung

### Kontaktaufnahmen nach Zielgruppen

	Jahr 2024	Jahr 2023
Wirtschaft	349	189
Zivilgesellschaft	243	221
Land <sup>1</sup>	127	127
Bund <sup>2</sup>	111	120
Behindertenverbände	6	15
<b>Summe</b>	<b>836</b>	<b>672</b>

### Erstberatung nach Zielgruppen

	Jahr 2024	Jahr 2023
Wirtschaft	344	181
Zivilgesellschaft	227	196
Land <sup>1</sup>	119	116
Bund <sup>2</sup>	107	105
Behindertenverbände	6	13
<b>Summe</b>	<b>803</b>	<b>611</b>

1 Einschließlich landesunmittelbare Anstalten, Stiftungen und Körperschaften d. ö. R. und Kommunen, und unabhängig davon, ob sie Bundesrecht ausführen

2 Einschließlich bundesunmittelbare Anstalten, Stiftungen und Körperschaften d. ö. R. und Beliehene

### Erstberatung nach Lebensbereich

	Jahr 2024	Jahr 2023
Arbeitswelt	284	117
Verwaltung	245	195
Alltägliche Lebensführung	150	163
Freizeit, Kultur und Sport	32	42
Bildung und Ausbildung	32	42
Nicht spezifiziert	30	14
Politische und gesellschaftliche Teilhabe	16	30
Gesundheit	11	7
Sicherheit und Schutz der Person	3	1
<b>Summe</b>	<b>803</b>	<b>611</b>

### Erstberatung nach Gestaltungsbereich

	Jahr 2024	Jahr 2023
Informationstechnik	421	216
Öffentlicher Raum	98	107
Bauen/Wohnen	92	136
Sonstiges	73	34
Kommunikation	40	64
Veranstaltung	23	19
Dienstleistung	23	12
Produkt	22	13
Arbeitsplatz	11	10
<b>Summe</b>	<b>803</b>	<b>611</b>

### Mitgliedschaft in Fachgremien und Begleitung von Forschungsprojekten

Die Bundesfachstelle war 2024 Mitglied in insgesamt 26 Fachgremien und begleitete sechs Forschungsprojekte.

# Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund)



Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) leistet seit 2019 die regelmäßige Überprüfung der Barrierefreiheit von Webseiten und mobilen Anwendungen der öffentlichen Stellen des Bundes.

Das Ziel der Überprüfungen und Beratungen zur digitalen Barrierefreiheit ist, dass die digitalen Angebote öffentlicher Stellen für Menschen mit Beeinträchtigung genauso umfassend zugänglich sind wie für Menschen ohne Einschränkungen.

Die BFIT-Bund arbeitet eng mit Gremien der Bundesregierung und den Überwachungsstellen weiterer EU-Mitgliedstaaten zusammen.

Im Prüfungsprozess werden Webseiten, Apps, Dokumente und zunehmend auch Software hinsichtlich deren digitaler Barrierefreiheit untersucht.

Die Beratung erfolgt unter dem Gesichtspunkt, wie digitale Barrieren vermieden werden können.

Seit Bestehen von BFIT-Bund hat die Überwachungsstelle

- rund 1.300 Prüfungen öffentlicher Stellen und
- rund 20 umfassende Beratungen durchgeführt.
- Der Ausschuss und seine Arbeitsgruppen haben bisher rund 430 Mal getagt.
- In 20 Publikationen und mehr als 60 Fachvorträgen hat die BFIT-Bund zu verschiedenen Themen der digitalen Barrierefreiheit Informationen gegeben.

## Prüfung und Allgemeine Beratung

	Jahr 2024
Vereinfachte Prüfung von Webauftritten	258
Eingehende Prüfungen von Webauftritten	11
Eingehende Prüfungen von mobilen Anwendungen	9
Beratung zu Prüfungen	57
Beratung der Schlichtungsstelle	3
Kontinuierliche Beratungen	4
Beratung Bundes- und nachgeordnete Behörden	91
Sonstige Beratungen	6

## Leitung bzw. Teilnahme mit Input von Ausschüssen und Gremienarbeit

	Jahr 2024
<b>Ausschuss § 5 BITV</b>	
Plenum	4
7 Arbeitsgruppen	71
<b>Bund-Ländergespräche</b>	
uAG Bericht u. Grundsatzfragen	2
AG Überwachungsstellen	11
UAG Technische Überwachung	23
AG Durchsetzungsstellen	2
D-A-C-H	3
<b>Teilnahme Expertengremien</b>	
Gremium Paritätischer Bundesverband Projektbeirat für digitale barrierefreie mobile Anwendungen für die Selbsthilfe	2
Expertenkreis Bundesfachstelle Barrierefreiheit	1
Gremium digitale Barrierefreiheit der Hochschulen NRW	2

## Vorträge

- Vortrag bei der Interessengruppe „digitale Barrierefreiheit“ des DVBS
- Vortrag beim Netzwerk summit für digitale Barrierefreiheit im Umfeld des BFSG
- Workshop zur digitalen Barrierefreiheit beim Netzwerktreffen des Netzwerk Leichte Sprache e.V.
- Axes4 Day 2024
- Digitale Inklusion – Eine Win-Win-Lösung für Unternehmen und Kunden?
- Mitwirkung beim Webinar der HDM zum Easy Web Check
- SightCity Vortrag zum Thema Barrieren melden
- Impulsvortrag beim KERN UX Workshop „UX in den Vergabeprozess integrieren“
- Impulsvortrag beim Next Connect Netzwerk
- BFSG-Vortrag über Umsetzungsmöglichkeiten beim GSN-Versicherungsnetzwerk
- MUC Konferenz Mensch und Computer, Paper zum Thema „Kann ChatGTP wissenschaftliche Texte in einfache Sprache übersetzen“, Konferenzbeitrag, Mitautor Michael Wahl

## Kapitel 7.3

# Fachstelle rehapro



Den Auftrag des Bundesgesetzgebers, gemäß § 11 SGB IX Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation durchzuführen, setzt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit dem Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ um. Ziel des Bundesprogramms rehapro ist es, durch die Erprobung von innovativen Leistungen und innovativen organisatorischen Maßnahmen Erkenntnisse zu gewinnen, wie die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch besser erhalten bzw. wiederhergestellt werden kann. Auch die Zusammenarbeit der Beteiligten im Bereich der medizinischen und beruflichen Rehabilitation soll weiter verbessert und der Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig gesenkt werden.

Jobcenter und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung sind die federführenden Bedarfstragenden der Modellprojekte und somit Antragsstellende und Ansprechperson für mögliche Kooperationen bzw. Verbundprojekte.

Zur Umsetzung des Bundesprogramms rehapro stehen insgesamt rund eine Milliarde Euro für insgesamt drei Förderaufrufe zur Verfügung. Die einzelnen Modellprojekte können bis zu fünf Jahre gefördert werden. Mit den vielfältigen und über längere Zeit erprobten neuen Ansätzen der rehapro-Modellprojekte sollen zunächst Erkenntnisse zu deren Wirkung gewonnen werden. Für wirksame Modellansätze werden die mögliche Verstetigung sowie die bundesweite Übertragbarkeit geprüft, damit alle Betroffenen profitieren können.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See mit der Organisation und Administration des Projektes rehapro beauftragt. Die KBS hat hierfür die Fachstelle rehapro eingerichtet.

## Bundesprogramm rehapro

· Finanzielles Gesamtvolumen:	1 Milliarde Euro
· Erster Förderaufruf:	Mai 2018
· Förderdauer erster Förderaufruf:	max. 5,5 Jahre (2019 bis 2025)
· Zweiter Förderaufruf:	Mai 2020
· Förderdauer zweiter Förderaufruf:	max. 5 Jahre (2021 bis 2026)
· Dritter Förderaufruf:	Juli 2022
· Förderdauer dritter Förderaufruf:	max. 4 Jahre (2024 bis 2028)

### Bisherige Förderung im ersten Förderaufruf

(Förderaufruf ab 04.05.2018)

Eingereichte Projektbeschreibungen	97
Geförderte Projekte	55
Bewilligte Mittel	228 Mio. Euro
Förderung größtes Projekt	21,3 Mio. Euro
Förderung kleinstes Projekt	0,2 Mio. Euro

### Bisherige Förderung im zweiten Förderaufruf

(Förderaufruf ab 25.05.2020)

Eingereichte Projektbeschreibungen	49
Geförderte Projekte	48
Bewilligte Mittel	190 Mio. Euro
Förderung größtes Projekt	20,8 Mio. Euro
Förderung kleinstes Projekt	0,3 Mio. Euro

### Beantragte Förderung im dritten Förderaufruf

(Förderaufruf ab 08.07.2022)

Eingereichte Projektbeschreibungen	26
Geförderte Projekte	19
Bewilligte Mittel	60 Mio. Euro
Förderung größtes Projekt	8,9 Mio. Euro
Förderung kleinstes Projekt	0,5 Mio. Euro

### Anteil der Projekte mit den Zielgruppen (Mehrfachnennung möglich)

	1. Förderaufruf (FA)	2. FA	3. FA
Menschen mit komplexen gesundheitlichen Beeinträchtigungen	75 %	65 %	47 %
Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen	75 %	58 %	63 %
Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Reha-Bedarfen	75 %	55 %	63 %
Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	47 %	31 %	42 %
Andere Personen aus der förderfähigen Zielgruppe	-----	-----	63 %

### Anteil der Projekte mit der Zielverfolgung (Mehrfachnennung möglich)

	1. FA	2. FA	3. FA
Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe	96 %	73 %	68 %
Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit	95 %	90 %	89 %
Entgegenwirkung einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung	85 %	75 %	53 %
Vorbeugung einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung	60 %	51 %	74 %
Beseitigung einer erheblichen Gefährdung der Gesundheit	05 %	04 %	47 %

### Anteil der Projekte mit Innovationen in den Themenfeldern (Mehrfachnennung möglich)

	1. FA	2. FA	3. FA
Zusammenarbeit der Akteure	91 %	86 %	47 %
Individualisierte Bedarfsorientierung / Leistungserbringung	89 %	85 %	74 %
Frühzeitige Intervention	75 %	69 %	68 %
Nachsorge und Teilhabe	62 %	29 %	68 %
Weitere Themen	15 %	16 %	58 %

## Kapitel 7.4

# Fachstelle für Fördermittel des Bundes

Seit September 2020 ist die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See durch Beauftragung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales für die zuwendungsrechtliche Betreuung von ESF-Förderprogrammen zuständig. Mit dem Aufbau der Fachstelle für Fördermittel des Bundes in der Lausitz wird der Kohleausstieg strukturpolitisch flankiert. Durch Schaffung von Arbeitsplätzen soll die Region gestärkt werden.

### **Fachbereich Europäischer Sozialfond (ESF)**

Der Europäische Sozialfonds wurde mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahre 1957 eingerichtet und zählt zum wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Instrument, um die Beschäftigung von Menschen in Europa nachhaltig zu fördern und Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen. Seine Zielsetzung ist die Förderung besserer Bildung, die Unterstützung durch Ausbildung und Qualifizierung sowie die Unterstützung zum Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsmarkt.

Der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See wurde in der Förderperiode 2021-2027 die administrative Betreuung folgender ESF Plus-Bundesprogramme übertragen:

### **Bundesministerium für Arbeit und Soziales:**

- Wandel der Arbeit
- rückenwind<sup>3</sup>
- KOMPASS
- EhAP Plus
- WIR
- Win-Win
- Zukunftszentren
- Akti(F) Plus
- JUVENTUS
- Rat geben
- INQA-Coaching
- MY TURN

### **Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen:**

- IWAQ V

### **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz:**

- Kompetenz Klima

### **Bundesministerium für Bildung und Forschung:**

- Bildungskommunen
- Nachhaltig im Beruf
- Integration durch Bildung

Bei der Suche nach geeigneten ESF Plus-Programmen unterstützt die ESF-Infostelle sowohl telefonisch als auch per Mail.

Darüber hinaus übernimmt die DV-Verbindungsstelle des Fachbereichs ESF die technische Betreuung des Projektverwaltungssystem „Förderportal Z-EU-S“ für 22 Förderprogramme.

## Fachbereich Bund

Seit 2023 administriert der Fachbereich Bund Förderprogramme und -projekte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, sowie die aus dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales verwalteten Sondervermögen des Ausgleichsfonds nach § 161 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) finanzierten Förderprojekte.

Die folgenden Programme und Projekte werden sukzessive seit 2023 vom Fachbereich Bund betreut:

### Programmliste (Förderprogramme)

- Bundesprogramm zur „Partizipation von Menschen mit Behinderungen und ihrer Verbände an der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten“ (Partizipationsfonds)
- Bundesprogramm zur „Forschung und Lehre im Bereich der Sozialpolitik“
- Bundesprogramm „Unternehmen und Verwaltungen der Zukunft: INQA-Experimentierräume“

- Bundesprogramm „Assistenzhunde“
- Bundesprogramm „Civic Innovation - Förderung von gemeinwohlorientierten KI-Projekten im Spektrum der Arbeitswelt“

### Projektförderungen (Einzelförderungen - kein Förderprogramm)

- Projektförderungen aus „Mitteln des Ausgleichsfonds“ auf Grundlage der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben
- Projektförderungen auf Grundlage des Nationalen Aktionsplans 2.0 zu UN Behindertenrechtskonvention
- Projektförderungen im Rahmen des Sports für Menschen mit Behinderungen
- Projektförderungen aus dem Ausgabebetitel „Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft“

- Projektförderung (kein Förderprogramm) NRO-Koordinierungsstelle NAP-Branchendialoge bei Germanwatch
- Projektförderungen im Bereich der beruflichen und medizinischen Rehabilitation
- Projektförderungen im Bereich der sozialen Entschädigung
- Projektförderungen von Maßnahmen der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Für die technische Abwicklung steht das Förderportal Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Verfügung, dass durch den Fachbereich Bund technisch betreut wird.

# Die Selbstverwaltung der Knappschaft-Bahn-See 2024

Die ehrenamtliche Selbstverwaltung die Trägerin der Sozialversicherung ist im Sozialgesetzbuch SGB IV § 29 normiert. Sie zählt zu den Eckpfeilern des deutschen Sozialversicherungssystems.

Die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung gibt Versicherten und Arbeitgebenden die Möglichkeit, ihre Interessen einzubringen und die Verwaltung der Sozialversicherungsträgerin mitzugestalten.

Nach den Sozialwahlen 2023 sind folgende Personen Mitglieder der Vertreterversammlung und des Vorstandes der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Stand: 31. Dezember 2024):

## Vertreterversammlung

### Alternierende Vorsitzende:



Robert Prill  
(Versichertenvertreter)



Maike Matthiessen  
(Arbeitgebervertreterin)

### Versichertenvertretenden:

Thomas Bock  
Andreas Detemple  
Philipp Göthel  
Marion Hackenthal  
Lars Halbleib  
Kerstin Hanke  
Beate Hanna  
Andreas Näser  
André Nagel  
Robert Prill  
Gisbert Schöne  
Sebastian Schott

Steffen Wanke  
Christian Welter  
Daniela Zimmer

### Arbeitgebervertretenden:

Rukiye Bahadir  
Peggy Blaha  
Dr. Peter Breckling  
Dr. Franz-Josef Eder  
Manuela Giesenhaus  
Dr. Stefan Grünekle  
René Hogrefe  
Julia Hübenthal  
Gabriele Korte  
Jürgen Kunz  
Oliver Lohsträter  
Maike Matthiessen  
Deina Rehermann  
Susanne Wiedmann  
Gunter Wolf

## Vorstand

### Alternierende Vorsitzende:



Birgit Biermann  
(Versichertenvertreterin)



Michael Weberink  
(Arbeitgebervertreter)

### Versichertenvertretenden:

Birgit Biermann  
Ralph Borkowski  
Michael Bublies  
Marion Carstens  
Peter Geitmann  
Ludwig Ladzinski  
Aline Rennebeck  
Silke Rudolf  
Frank Hermann Straßburger

### Arbeitgebervertretenden:

Uwe Sentner  
Stefan Hemmert  
Thomas Kahler  
Michael Kalthoff  
Silke Lehmköster  
Mandy Mandery-Mross  
Peter Schrimpf  
Michael Weberink  
Christoph Wehner

### Versichertennähe vor Ort

ehrenamtliche  
Versichertenberaternen:  
700 (bundesweit)  
ehrenamtliche  
Versichertensprechenden:  
10 (Renten-Zusatzversicherung,  
Branche Bahn)

## **IMPRESSUM**

Herausgegeben von:  
Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14–18, 44789 Bochum

**[www.kbs.de](http://www.kbs.de)**

Nachdruck, auch auszugsweise, ist  
nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers gestattet.

## **HERAUSGEBER DES GESCHÄFTSBERICHTES:**

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14–28  
44789 Bochum

## **REDAKTION**

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See

Referat 0.5 Politik,  
Unternehmenskommunikation, Marketing  
Gilbert Gratzel (verantwortlich)  
in Zusammenarbeit mit den zuständigen  
Abteilungen, Referaten und Fachstellen